



Fortbildungsprogramm für Justizvollzugsbedienstete





GRUSSWORT DES MINISTERS DER JUSTIZ RLP



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Angebot der Justizvollzugsschule an Fortbildungen wächst und wächst. Um die Fortbildungen ergänzt, die es vor der Drucklegung nicht ins Programmheft geschafft haben und das Angebot zusätzlich erweitern, wird die JVS im Kalenderjahr 2026 mit ca. 140 Fortbildungen aufwarten. Besonders erfreulich ist hierbei, dass wir die meisten Fortbildungen mit eigenem Personal, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Justizvollzugseinrichtungen umsetzen können. Dies unterstreicht die fachliche Kompetenz und die Einsatzbereitschaft unter den Justizvollzugsbediensteten, wofür ich allen an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Das Fortbildungsheft deckt ein breites Spektrum ab: von den Behandlungsangeboten für Gefangene über die Fachtagungen für die Fachdienste bis hin zur Sicherheit in den Justizvollzugseinrichtungen und Themen wie Sport und Gesundheit. Ob Sie Ihre Fachkenntnisse ausbauen, neue Perspektiven gewinnen oder Impulse für Ihren Arbeitsalltag mitnehmen möchten, die Fortbildungen sind so gestaltet, dass jede und jeder das passende Angebot findet. Nutzen Sie die Gelegenheiten zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung, die sich im Rahmen der Veranstaltungen ergeben.

Ich freue mich, wenn auch Sie Ihre Fortbildungsbereitschaft aufrechterhalten und das vielfältige Angebot der JVS für sich nutzen möchten.

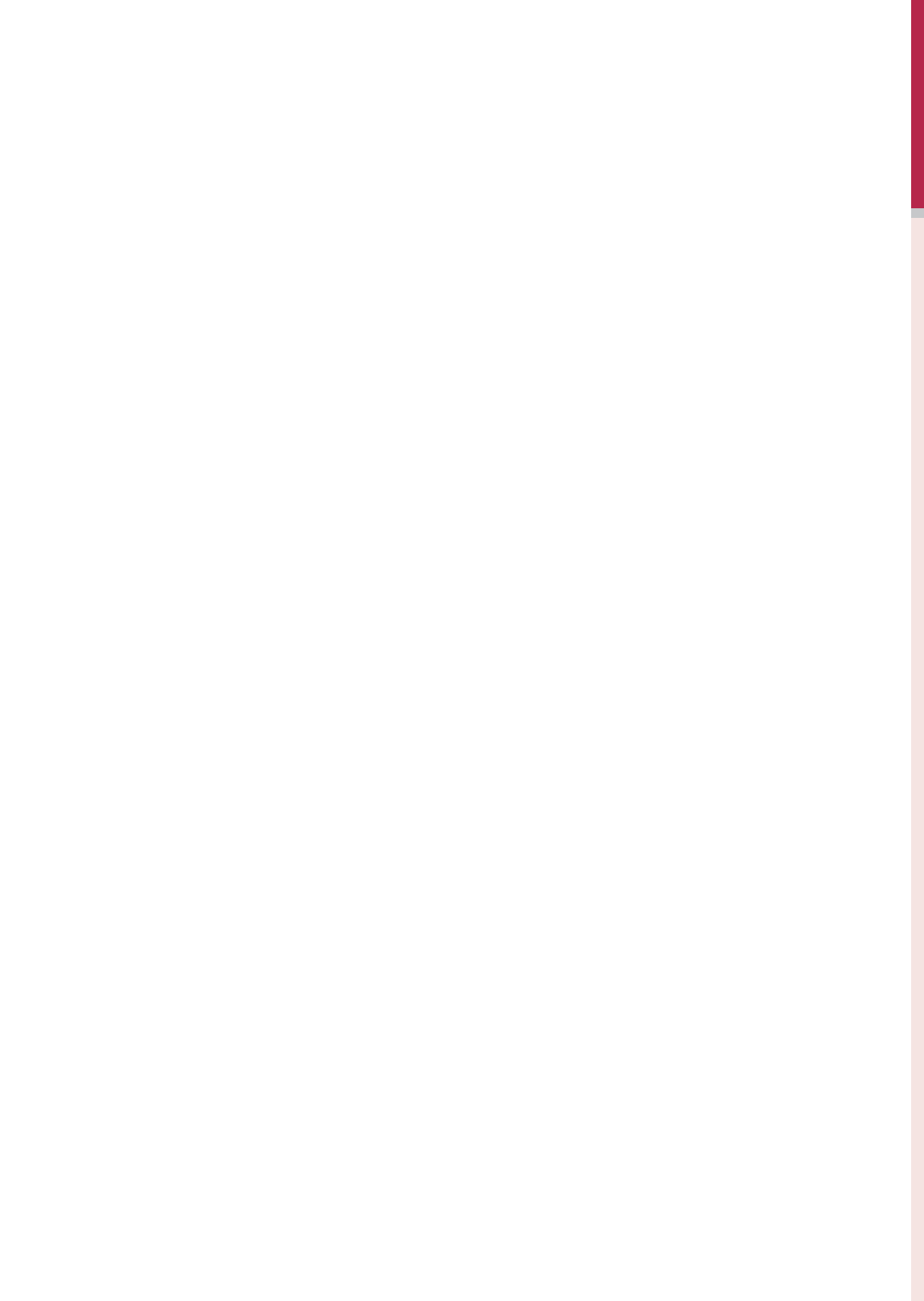
Den Bediensteten, die sich in der Aus- und Fortbildung engagieren, danke ich für ihren Einsatz, allen Anstaltsleitungen danke ich für ihre personelle Unterstützung der zentralen Bildungsstätte des rheinland-pfälzischen Justizvollzugs. Ich wünsche Ihnen allen bei der Umsetzung des Tagungs- und Fortbildungsangebots viel Erfolg.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Philipp Fernis". The signature is written in a cursive, flowing style.

Philipp Fernis

Minister der Justiz



ÜBERSICHT FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2026

F 1/26 S	12.01.26 – 13.01.26	Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz im Umgang mit Menschen arabischer und islamischer Herkunft I
F 2/26 S	15.01.26	Drogen im Vollzug I
F 3/26 T	19.01.26 – 21.01.26	Grundlagenqualifizierung der neuen internen Suchtberatenden - Modul 5
F 4/26 S	21.01.26 – 23.01.26	Stressbewältigung I Grundkurs I
F 5/26 L	22.01.26 – 23.01.26	Elektrotechnisch unterwiesene Person - Grundlehrgang
F 6/26 L	26.01.26 – 28.01.26	Deeskalations- und Einsatztraining 1
F 7/26 L	26.01.26 – 30.01.26	Ausbildung C-Lizenz Breitensport - Teil 3
F 8/26 L	28.01.26 – 30.01.26	Deeskalations- und Einsatztraining 2
F 9/26 T	02.02.26 – 03.02.26	Gewalt im Namen der Ehre
F 10/26 S	02.02.26 – 04.02.26	Frauenfit - Mit Spaß zu mehr Wohlbefinden I
F 11/26 S	04.02.26 – 05.02.26	Seminar junge Führungskräfte - Führung einfach machen
F 12/26 T	09.02.26 – 11.02.26	MACH-Fortbildung für „Buchhaltungsneulinge“
F 13/26 L	09.02.26 – 11.02.26	Fortbildung für Leitende beim Schießen
F 14/26 S	16.02.26 – 17.02.26	Kommunikation in schwierigen Situationen
F 15/26 S	19.02.26 – 20.02.26	Psychose: Realität oder Phantasie I
F 16/26 T	23.02.26 – 26.02.26	Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) - Ausbildung Block 2
F 17/26 T	26.02.26	Tagung für Leitende der Kammern (P)
F 18/26 L	02.03.26 – 03.03.26	Gisbo-Schulung für Multiplikatoren der Justizvollzugseinrichtungen RLP
F 19/26 L	02.03.26 – 04.03.26	Deeskalations- und Einsatztraining 3
F 20/26 L	03.03.26 – 04.03.26	Eigensicherung und Selbstverteidigung für Frauen Grundkurs I
F 21/26 T	04.03.26	Grundlagenqualifizierung der neuen internen Suchtberatenden - Modul 6
F 22/26 L	04.03.26	Erkennen von Urkundenfälschungen
F 23/26 L	04.03.26 – 06.03.26	Deeskalations- und Einsatztraining 4

ÜBERSICHT FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2026

F 24/26 T	05.03.26 – 06.03.26	Tagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter
F 25/26 T	05.03.26 – 06.03.26	Fortbildung für die Mitarbeitenden in der Lokal-Ambulant-Psychiatrischen Behandlung (LAP)
F 26/26 S	09.03.26 – 11.03.26	Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen I
F 27/26 T	09.03.26 – 11.03.26	Fachtagung für neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes (P)
F 28/26 T	11.03.26	Arbeitstagung der Sanitätsdienstleitenden (P)
F 29/26 T	12.03.26	Tagung für Dozentinnen und Dozenten der JVS
F 30/26 L	16.03.26 – 18.03.26	Fortbildung für Aufsicht beim Schützen I
F 31/26 T	17.03.26	E-Learning mit MS Excel I
F 32/26 T	17.03.26 – 18.03.26	LAP - Kommunikation
F 33/26 S	18.03.26	Islamismus I
F 34/26 T	19.03.26 – 20.03.26	Tagung für Leitende der Anstaltszahlstelle (P)
F 35/26 S	23.03.26 – 24.03.26	Borderliner I
F 36/26 T	25.03.26 – 26.03.26	Tagung für Leitende (und Mitarbeitende) der VA Arbeitsverwaltung (P)
F 37/26 S	25.03.26 – 27.03.26	Stressbewältigung III
F 38/26 T	26.03.26 – 27.03.26	Tagung für Leitende (und Mitarbeitende) der VA Wirtschaftsverwaltung (P)
F 39/26 L	13.04.26 – 17.04.26	Grundausbildung Schießen I
F 40/26 L	13.04.26 – 14.04.26	Eigensicherung und Selbstverteidigung für Frauen Grundkurs II
F 41/26 T	16.04.26 – 17.04.26	Tagung für Leitende und Mitarbeitende der Verwaltungsabteilung Sicherheit (P)
F 42/26 S	20.04.26	Workshop zum Thema Abhängigkeitserkrankungen I
F 43/26 T	21.04.26 – 22.04.26	Fachtagung der internen Suchtberatenden (P)
F 44/26 S	22.04.26 – 24.04.26	Stressbewältigung II Aufbaukurs I
F 45/26 T	23.04.26 – 24.04.26	Tagung für stellvertretende Anstaltsleitungen und Dezentertinnen und Dezenternenten

ÜBERSICHT FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2026

F 46/26 S	27.04.26 – 28.04.26	Suizidprophylaxe I
F 47/26 T	27.04.26 – 28.04.26	Tagung der Werkdienstleitenden
F 48/26 S	27.04.26 – 29.04.26	Gesundheit 55 Plus - Gesund genießen Fit bleiben I
F 49/26 T	04.05.26 – 05.05.26	Tagung der Ärztinnen und Ärzte und der Sanitätsdienstleitenden im Justizvollzug
F 50/26 L	07.05.26 – 08.05.26	Fortbildung für Köche, Küchenmitarbeiter und Wochenendköche
F 51/26 T	11.05.26 – 13.05.26	Tagung der Sportbediensteten
F 52/26 T	12.05.26 – 13.05.26	Einsatz von KI in Unterricht und Ausbildung I
F 53/26 L	18.05.26 – 19.05.26	Lehrgang für Bedienstete der medizinischen Abteilungen und des Justizvollzugskrankenhauses I
F 54/26 S	18.05.26 – 20.05.26	Gesundheitsvorsorge - Basiskurs
F 55/26 L	21.05.26 – 22.05.26	Gesundheit und Sport - Ablegen des Sportabzeichens I
F 56/26 L	26.05.26 – 28.05.26	Fortbildung für DET Lehrkräfte
F 57/26 S	01.06.26 – 02.06.26	Borderliner II
F 58/26 S	01.06.26 – 03.06.26	Gesundheit 55 Plus - Gesund genießen und Fit bleiben II
F 59/26 L	08.06.26 – 10.06.26	Fortbildung für Aufsicht beim Schützen II
F 60/26 T	09.06.26	E-Learning mit MS Excel II
F 61/26 S	10.06.26 – 12.06.26	Stressbewältigung II Aufbaukurs II
F 62/26 S	11.06.26 – 12.06.26	Anti-Gewalt-Training - Praxisreflexion 2026 (P)
F 63/26 S	15.06.26 – 17.06.26	Gesundheitsvorsorge - Hoch hinaus
F 64/26 L	15.06.26 – 19.06.26	Grundausbildung Schießen II
F 65/26 L	22.06.26 – 24.06.26	Einsatztraining für die Teilnehmenden der Ausbildung DET 2025
F 66/26 L	25.06.26 – 26.06.26	Elektrotechnisch unterwiesene Person - Fortgeschrittene
F 67/26 L	17.08.26 – 21.08.26	Grundausbildung Schießen III
F 68/26 S	19.08.26 – 21.08.26	Stressbewältigung I Grundkurs II
F 69/26 S	24.08.26 – 26.08.26	Gesundheitsvorsorge - Wir sind fit

ÜBERSICHT FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2026

F 70/26 T	25.08.26 – 26.08.26	Einsatz von KI in Unterricht und Ausbildung II
F 71/26 T	26.08.26 – 28.08.26	2. Bundestagung Justizvollzug Drogenerkennung in Justizvollzugsanstalten
F 72/26 L	27.08.26 – 28.08.26	Gesundheit und Sport - Ablegen des Sportabzeichens II
F 73/26 S	02.09.26 – 04.09.26	Frauenfit - Mit Spaß zu mehr Wohlbefinden II
F 74/26 S	03.09.26 – 04.09.26	Psychose: Realität oder Phantasie II
F 75/26 L	09.09.26 – 11.09.26	Lehrgang für Sportbedienstete - C-Lizenzverlängerung
F 76/26 T	10.09.26 – 11.09.26	Informationstechnologie und Informationssicherheit im Strafvollzug
F 77/26 T	17.09.26 – 18.09.26	Arbeitstagung für den pädagogischen Dienst (P)
F 78/26 S	21.09.26 – 23.09.26	Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen II
F 79/26 T	24.09.26	Tagung für Dozentinnen und Dozenten der JVS RLP
F 80/26 T	24.09.26 – 25.09.26	Tagung für Leitende der Anstaltsküchen und Verpflegungssachbearbeitende (P)
F 81/26 L	28.09.26 – 29.09.26	Elis Übungsleiter
F 82/26 L	28.09.26 – 29.09.26	Eigensicherung und Selbstverteidigung für Frauen Aufbaukurs
F 83/26 S	28.09.26 – 30.09.26	Gesundheitsvorsorge - Naturnah und ausdauernd
F 84/26 S	30.09.26	Islamismus II
F 85/26 T	22.10.26 – 23.10.26	Arbeitstherapeutische Betriebe
F 86/26 S	22.10.26 – 23.10.26	Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) (P)
F 87/26 T	26.10.26 – 27.10.26	Probleme im Berufsalltag des Sozialdienstes effektiv lösen
F 88/26 L	29.10.26 – 30.10.26	Lehrgang für Bedienstete der medizinischen Abteilungen und des Justizvollzugskrankenhauses II
F 89/26 L	02.11.26 – 06.11.26	Grundausbildung Schießen IV
F 90/26 L	09.11.26 – 10.11.26	Fortbildung für Brandschutzbeauftragte
F 91/26 T	11.11.26 – 12.11.26	Tagung der Vollzugsdienstleitenden aus den Justizvollzugseinrichtungen RLP
F 92/26 T	16.11.26 – 17.11.26	MACH - Aufbauschulung
F 93/26 T	18.11.26	Tagung der Gleichstellungsbeauftragten im Justizvollzug

ÜBERSICHT FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2026

F 94/26 T	19.11.26 – 20.11.26	Tagung für Leitende und Mitarbeitende der Vollzugsgeschäftsstellen (P)
F 95/26 T	19.11.26 – 20.11.26	Tagung für die Mitglieder der Sicherheitsgruppe Justizvollzug (P)
F 96/26 S	23.11.26 – 24.11.26	Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz im Umgang mit Menschen arabischer und islamischer Herkunft II
F 97/26 L	23.11.26 – 25.11.26	Deeskalations- und Einsatztraining
F 98/26 S	25.11.26	Workshop zum Thema Abhängigkeitserkrankungen II
F 99/26 S	26.11.26	Drogen im Vollzug II
F 100/26 T	26.11.26 – 27.11.26	Tagung des Ausbildungsteams Deeskalations- und Einsatztraining
F 101/26 T	30.11.26 – 01.12.26	Arbeitstagung für Lehrkräfte der JVS RLP
F 102/26 T	07.12.26 – 08.12.26	Tagung der Ausbildungs Koordinatorinnen und Ausbildungs koordinatoren (P)
F 103/26 T	07.12.26 – 09.12.26	Tagung der Ausbilder für Schießsinsatztraining
F 104/26 S	14.12.26 – 15.12.26	Suizidprophylaxe II
F 105/26 L	N.N.	Erstsprecherausbildung Grundkurs I (P)
F 106/26 L	N.N.	Erstsprecherausbildung Grundkurs II (P)
F 107/26 L	N.N.	Erstsprecher Aufbaukurs I (P)
F 108/26 L	N.N.	Erstsprecher Aufbaukurs II (P)
F 109/26 L	N.N.	elis Systembetreuer

Bei Veranstaltungen bei externen Anbietern können besondere Abrechnungsmodalitäten entstehen. Achten Sie bitte auf Informationen in den Veranstaltungsflyern.

ARBEITSTAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Vollzugsnahe Fortbildungen und Arbeitstagungen

Arbeitstagung für den pädagogischen Dienst (P)
Arbeitstherapeutische Betriebe
Einsatz von KI in Unterricht und Ausbildung
Fortbildung für Köche, Küchenmitarbeiter und Wochenendköche
Gisbo-Schulung
Grundlagenqualifizierung der neuen internen Suchtberatenden
Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen
MACH - Aufbauschulung
Seminar junge Führungskräfte - Führung einfach machen
Tagung der Gleichstellungsbeauftragten
Tagung für Leitende der Anstaltsküchen und Verpflegungssachbearbeitende
Tagung für Leitende der Kammern (P)
Tagung für Leitende der VA Arbeitsverwaltung (P)
Tagung für Leitende der VA Wirtschaftsverwaltung (P)
Tagung für Leitende der Zahlstellen (P)
Tagung für Leitende und Mitarbeitende der Vollzugsgeschäftsstellen (P)
Tagung für stellvertretende Anstaltsleitungen und Dezernentinnen und Dezernenten
Tagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter
Tagung der Vollzugsdienstleitenden
Tagung der Werkdienstleitenden

Medizin und Gesundheit

Arbeitstagung der Sanitätsdienstleitenden (P)
Frauenfit - Mit Spaß zu mehr Wohlbefinden

ARBEITSTAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Fortbildung für die Mitarbeitenden in der
Lokal-Ambulant-Psychiatrischen Behandlung
Gesundheit 55 Plus - Gesund genießen und Achtsamkeit
Gesundheit und Sport - Ablegen des Sportabzeichens
Gesundheitsvorsorge – Basiskurs
Gesundheitsvorsorge - Hoch hinaus
Gesundheitsvorsorge – Naturnah und ausdauernd
Gesundheitsvorsorge - Wir sind fit
LAP - Kommunikation
Lehrgang für Bedienstete der medizinischen Abteilungen
und des Justizvollzugskrankenhauses
Stressbewältigung I
Stressbewältigung II
Stressbewältigung III
Tagung der Ärztinnen und Ärzte und der
Sanitätsdienstleitenden im Justizvollzug
Workshop zum Thema Abhängigkeitserkrankungen

Sicherheit

Arbeitstagung für Mitglieder der Sicherheitsgruppe
Brandschutz
Deeskalations- und Einsatztraining
Eigensicherung und Selbstverteidigung für Frauen Grundkurs
Eigensicherung und Selbstverteidigung für Frauen
Aufbaukurs
Einsatztraining für die Teilnehmenden der Ausbildung
DET 2025
Erkennen von Urkundenfälschungen
Erstsprecher Aufbaukurs
Erstsprecher Grundkurs

ARBEITSTAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Behandlung und Bildung

Fortbildung für Aufsicht beim Schützen
Fortbildung für Leitende beim Schießen
Fortbildung für DET Lehrkräfte
Grundausbildung Schießen
Informationstechnologie und Informationssicherheit im Strafvollzug
Tagung der Ausbilder für Schießeinsatztraining
Tagung des Ausbildungsteams Deeskalation und Einsatztraining
Tagung für Mitarbeitende der VA Sicherheit

Anti-Gewalt-Training - Praxisreflexion 2026 (P)
Ausbildung C-Lizenz Breitensport
Ausbildungskoordinatorinnen und Ausbildungskoordinatoren (P)
Borderliner
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) - Ausbildung
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) (P)
Drogen im Vollzug
E-Learning mit MS Excel
Elis Systembetreuen
Elis Übungsleiter
Fachtagung der internen Suchtberatenden (P)
Elektrotechnisch unterwiesene Person – Grundlehrgang
Elektrotechnisch unterwiesene Person – Fortgeschrittene
Islamismus
Kommunikation in schwierigen Situationen
Lehrgang für Sportbedienstete - C-Lizenzverlängerung
Psychose: Realität oder Phantasie

ARBEITSTAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Sozialer Dienst I - Gewalt im Namen der Ehre

Sozialer Dienst II - Fachtagung für neu eingestellte Mitarbeitende des Sozialdienstes (P)

Sozialer Dienst III - Probleme im Berufsalltag des Sozialdienstes effektiv lösen

Suizidprophylaxe

Tagung der Sportbediensteten

Tagung für Dozentinnen und Dozenten der JVS

Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen

Für die mit einem „P“ versehenen Veranstaltungen besteht für den in der Zielgruppe genannten Personenkreis eine Präsenzverpflichtung. Soweit betroffen soll die JVE zu dieser Veranstaltung eine Vertreterin resp. einen Vertreter entsenden. Bitte achten Sie auch auf Begleittexte zur Veranstaltung.

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Osama Amin M.A.,
Wachtberg

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

12.01.26 – 13.01.26

Meldeschluss:

15.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthema:

Die Fortbildung ist in drei Themenbereiche unterteilt.

Zu Beginn werden die Grundlagen eines grenz-offenen Kulturbegriffs sowie die Wahrnehmung von Diversität im Hinblick auf die arabische bzw. islamische Kultur erarbeitet. Dabei sollen kultu-relle Prägungen wahrgenommen und Stereotypen erkannt werden.

Anschließend erfolgt eine Einführung in Struktu-ren menschlicher Kommunikation mit Fokus auf Besonderheiten und mögliche Störungen im Um-gang mit Menschen arabischer bzw. islamischer Herkunft.

Kulturell bedingte Auslöser von Konflikten sollen erkannt und konstruktive Lösungen erarbeitet werden.

Im dritten Teil wird in die Religion des Islam einge-führt. Grenzen und Möglichkeiten einer religions-sensiblen Praxis in der JVA sollen ressourcenorien-tiert erkundet und eine interreligiöse Kompetenz für das Miteinander im Alltag angesteuert werden.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 96/26 T.*

Seminarbeschreibung:

Drogen stellen im Vollzug immer noch eins der größeren Probleme dar. In diesem Seminar sollen sowohl die Erscheinungsformen der verschiedenen Drogen vorgestellt werden, als auch Hinweise darauf gegeben werden, anhand welcher Merkmale, im Verhalten oder Aussehen der Gefangenen, auf eventuellen Drogenkonsum geschlossen werden kann.

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentinnen:

Christopher Sommerfeld,
KHK, Dez. 41,
LKA Mainz

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

15.01.26

Meldeschluss:

15.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 99/26 S.*

Leitung:

PD Michael Ruch,
Dipl. Soz. Gabriele Graf,
JM Mainz
OPR Felix Droßsard,
JVA Frankenthal

Referenten:

Interne & externe Fachkräfte

Zielgruppe:

Die Teilnehmer und
Teilnehmerinnen
der F 115/24.

Termin:

19.01.26 – 21.01.26

Meldeschluss:

entfällt

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Inhalte:

Diese Fortbildung richtet sich verpflichtend an alle Mitarbeitenden, die neu in der internen Suchtberatung tätig sind sowie deren Vertretungen, sofern sie ebenfalls mit den Aufgaben neu betraut wurden.

Die Fortbildungsinhalte befassen sich mit dem Erkennen und Behandeln von Suchterkrankungen. Details können im Modulhandbuch eingesehen werden.

Die Veranstaltung erstreckt sich über mehrere Termine.

Es sind dabei alle Modulblöcke zu besuchen. Der Besuch einzelner Blöcke geht nicht.

Weiterer Termin:

Modul 6 – 04.03.26 – JM Mainz

Zwischen dem ersten und letzten Modul sind durch die Teilnehmenden Hospitationen in einem Umfang von mindestens 15 Stunden in Eigenregie durchzuführen.

Seminarbeschreibung:

Stressbewältigung ist ein sehr aktuelles Thema.

Kein Wunder, denn in unserer schnelllebigen Zeit kommt auf jeden Einzelnen sehr viel zu. Meistens ist es mehr, als er aktuell verkraften kann. Die Folge ist Stress.

Stress an sich ist nichts Schlimmes, sondern ein normaler Lebensumstand. Er ist nur dann normal, wenn dem Menschen als Gegenpol auch der Stressabbau gelingt. Stress bedeutet Anspannung, die meistens den gesamten Körper betrifft, während Stressabbau Entspannung für das gesamte Körpersystem bedeutet.

Es ist bekannt, dass nicht alle Belastungsfaktoren bei jedem Menschen gleichermaßen zu Stress führen und dass gleiche Stressoren mit unterschiedlicher Häufigkeit, Intensität und Dauer auftreten.

Gründe für Stress können sein:

- Unkenntnis bzw. Unterdrückung der eigenen Bedürfnisse
- mangelnde Fähigkeit, Grenzen aufzuzeigen und zu halten
- Unglückliche Verknüpfung zwischen Leistung und Anerkennung

Diese Fortbildung fokussiert sich auf Stressbewältigungsstrategien, die auf den Körper abzielen.

Inhalte:

- Stresssymptome und deren Auswirkungen
- Entspannungsmethoden
- Achtsamkeit und Genusstraining

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 68/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein,
Lebensweg-Konzepte,
Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

21.01.26 – 23.01.26

Meldeschluss:

15.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Wald Fischbach-Burgalben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVHS Joachim Pütter,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete ohne elektro-
technische Ausbildung, die sich
in elektrischen Betriebsbereichen
oder Betriebsräumen aufhalten
müssen.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

22.01.26 – 23.01.26

Meldeschluss:

15.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Lehrgangsbeschreibung:

Bedienstete, die regelmäßig mit elektrischen Betriebsmitteln arbeiten, sollten zur Vermeidung von Unfällen im richtigen Umgang unterwiesen sein.

Sie werden in den Grundlagen der Elektrotechnik unterwiesen und darüber informiert, welche Aufgaben Ihnen grundsätzlich übertragen werden können.

Zudem werden die einschlägigen Gesetze und Vorschriften erläutert.

- Grundlagen Elektrotechnik
- Netzformen und Besonderheiten
- Wichtige elektrische Betriebsmittel
- Betrieb von Starkstromanlagen
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Schutzmaßnahmen
- Erste Hilfe Maßnahmen bei Stromunfällen
- Unfallverhütungsvorschriften
- Tätigkeitsbereich elektrotechnisch unterwiesener Personen
- Ortsveränderliche Geräte
- Prüfung ortsveränderlicher Geräte
- Prüfung

DEESKALATIONS- UND EINSATZTRAINING (DET) 1 VERLÄNGERUNG DER ÜBUNGSLEITERLIZENZ

F
6/26
L

Lehrgangsbeschreibung:

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer werden anhand des deeskalativen Einsatzmodells auf den neusten Stand gebracht.

Das deeskalative Einsatzmodell

Kommunikation ist die eine, ein Gesamtkonzept, in dem Kommunikation als ein wichtiges Element eingebettet ist, die andere Sache.

Das deeskalative Einsatzmodell (DEM) ist so angelegt, dass eine Professionalisierung im Sinne eines

- effizienten,
- in hohem Maße sicheren,
- rechtlich vertretbaren und
- sozial angemessenen

Einschreitverhaltens erreicht wird.

Die Veranstaltung dient auch der Lizenzverlängerung.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 8/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Justizvollzugsbedienstete,
die über eine gültige
Einsatztrainerlizenz verfügen.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

26.01.26 – 28.01.26

Meldeschluss:

15.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

Ralf Klimperle,
Martin Oeffling,
JSA Wittlich

Zielgruppe:

Teilnehmer der Fortbildung
F 126/25 L.

Termin:

26.01.26 – 30.01.26

Meldeschluss:

entfällt

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Lehrgangsbeschreibung:

Zielsetzung ist die Ausbildung von Sportbediensteten, die in ihren Justizeinrichtungen Sport für Gefangene anbieten.

DEESKALATIONS- UND EINSATZTRAINING (DET) 2 VERLÄNGERUNG DER ÜBUNGSLEITERLIZENZ

F
8/26
L

Lehrgangsbeschreibung:

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer werden anhand des deeskalativen Einsatzmodells auf den neusten Stand gebracht.

Das deeskalative Einsatzmodell

Kommunikation ist die eine, ein Gesamtkonzept, in das Kommunikation als ein wichtiges Element eingebettet ist, die andere Sache.

Das deeskalative Einsatzmodell (DEM) ist so angelegt, dass eine Professionalisierung im Sinne eines

- effizienten,
- in hohem Maße sicheren
- rechtlich vertretbaren und
- sozial angemessenen

Einschreitverhaltens erreicht wird.

Die Veranstaltung dient auch der Lizenzverlängerung.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 6/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Justizvollzugsbedienstete,
die über eine gültige
Einsatztrainerlizenz verfügen.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

28.01.26 – 30.01.26

Meldeschluss:

17.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Verantwortlich:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
JM Mainz
Leitung:
SRin Birgit Genzlinger,
JSA Schifferstadt

Referent:

Werkzeug e.V. – Verein für
Demokratiebildung –
Hr. Johann Esau und
Weitere Referenten

Zielgruppe:

Sozialdienste aus dem
Justizvollzug in Rheinland-
Pfalz und dem Saarland

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

02.02.26 – 03.02.26

Meldeschluss:

22.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsbeschreibung:

**Gewalt- und Konfliktpotenziale diverser
Ehrkonzepte und Handlungsoptionen**

Immer wieder rechtfertigen Menschen ihre Gewalttaten durch vorangegangene Ehrverletzungen. Gruppen und Gesellschaften schaffen sich ungeschriebene Ehrenkodexe, die manchmal breite Zustimmung genießen und dadurch Gewalt legitimieren oder sogar fördern. In vielen Fällen führt dies zu (tödlicher) Gewalt an Frauen, aber auch Männer werden Opfer sogenannter Ehrgewalt.

In der Fortbildung werden verschiedene Ehrkonzepte betrachtet und die dahinter liegenden Logiken beleuchtet. Durch ein tieferes Verständnis der Gewaltlegitimation soll auch Handlungssicherheit im Umgang mit dem Phänomen gestärkt werden.

Folgende Themen werden in der Veranstaltung bearbeitet:

- Ehrkonzepte im Kontext extremistischer Gruppierungen sowie innerhalb der postmigrantischen Gesellschaft
- Gesellschaftliche und soziale Strukturen sowie Erziehungsmethoden, die zu Gewalt und Unterdrückung im Namen der Ehre führen
- Zusammenhänge von Herkunftskultur, patriarchalen Strukturen und Ehrgewalt
- Umgang mit Ehrkonzepten im Strafvollzug

„FRAUENFIT“ MIT SPASS ZU MEHR WOHLBEFINDEN I

F
10/26
S

Seminarbeschreibung:

Bewegung ist der Schlüssel zu einem gesunden und aktiven Lebensstil, der uns Frauen dabei unterstützt, unser volles Potenzial zu entfalten.

Durch regelmäßige körperliche Aktivität stärken wir nicht nur unser Herz-Kreislauf-System und bauen Muskeln auf, sondern verbessern auch unsere allgemeine Fitness und unser Wohlbefinden spürbar. Eine gesunde Körperhaltung, unterstützt durch eine starke Rumpfmuskulatur („Core Power“), ist für uns Frauen besonders wichtig, um Rückenschmerzen vorzubeugen und unsere Mitte zu stabilisieren. Sie ermöglicht uns, alltägliche Herausforderungen mit Leichtigkeit zu meistern und sportliche Aktivitäten voll auszukosten.

Neben Sportprogrammen im Kurssystem ist der Outdoor Escape Room, bei dem Teams gemeinsam im Freien Rätsel lösen und herausfordernde Aufgaben meistern müssen, eine tolle aktive Alternative. Diese erlebnisreiche Aktivität fördert nicht nur unsere Ausdauer, sondern stärkt auch den Teamgeist und macht jede Menge Spaß.

Zusätzlich bieten Fragebögen über Gesundheitsverhalten eine wertvolle Möglichkeit, unsere individuellen Bedürfnisse besser zu verstehen und gezielt an einem gesünderen Lebensstil zu arbeiten. Lasst uns gemeinsam aktiv sein, unsere Stärken ausbauen und das Wohlbefinden verbessern!

Die genauen Inhalte (inklusive Zeitplan) werden kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 73/26 S.*

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Jana Frank,
Sportbund Rheinland

Zielgruppe:

Offen für alle weiblichen
Bediensteten

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 14.11.25

Termin:

02.02.26 – 04.02.26

Meldeschluss:

19.12.25 (aber: 14.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Turnerjugendheim Annweiler
Turnerweg 60
76855 Annweiler am Trifels

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Gabi Brede,
Wirtschaftspsychologin,
Trainerin und Mediatorin,
Frankfurt am Main

Zielgruppe:

Abteilungsdienstleitende
und deren Vertreterinnen
und Vertreter sowie
Personen, die in
absehbarer Zeit für diese
Posten vorgesehen sind

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 17.11.25

Termin:

04.02.26 – 05.02.26

Meldeschluss:

23.12.25 (aber: 17.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Als junge Führungskraft stehen Sie häufig vor Aufgaben, die eine Gratwanderung zwischen Kollegialität und Führungsverantwortung bedeuten und anspruchsvolle Herausforderungen im Umgang mit den Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhalten.

Sie sind gefordert, beim Umgang mit Ihrem Team, das richtige Maß an Nähe und Distanz zu finden.

Das Seminar lädt Sie ein, Ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren. Anhand von konkreten, insbesondere auch schwierigen Situationen aus Ihrem Führungsalltag setzen Sie sich mit einem angemessenen und situationsgerechtem Führungsverhalten auseinander. Sie erfahren, wie Sie Vertrauen aufbauen, Grenzen richtig setzen können und Feedback geben. Dadurch gewinnen Sie für sich mehr Sicherheit, aber auch neue Sichtweisen und Ideen, wie Sie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich kommunizieren und kooperieren.

Im Seminar geht es vor allem um diese drei Themenschwerpunkte:

- Führungsgrundsätze:
Vertrauen, Offenheit, Nähe und Distanz
- Führungsaufgaben:
Das eigene Führungsverhalten reflektieren, eigene Werte, Ziele und Prinzipien erkennen, delegieren, Konflikte wahrnehmen und entschärfen, gruppendynamische Prozesse gestalten
- Führungswerkzeuge:
Anerkennung, Feedback, Kritik

Besonders wertvoll und intensiv wird das Seminar, wenn Sie Ihre Herausforderungen oder Hürden aus dem Führungsalltag mit einbringen. Wir erarbeiten praktikable und individuell stimmige Lösungen, die in der täglichen Arbeit umgesetzt werden können.

MACH - FORTBILDUNG FÜR „BUCHHALTUNGSNEULINGE“

F
12/26
T

Tagungsthemen:

Die Haushalts- und Finanzbuchhaltung bildet eine zentrale Säule in nahezu allen Verwaltungsbereichen einer Justizvollzugsanstalt. Insbesondere in den Arbeits- und Wirtschaftsverwaltungen ist ein fundiertes haushaltsrechtlichen und buchhalterisches Grundverständnis notwendig, um die Finanzbuchhaltungssoftware „MACH“ rechtssicher und effizient nutzen zu können.

Diese Schulung richtet sich an Anwenderinnen und Anwender, die ihre Kenntnisse im Umgang mit MACH gezielt aufbauen oder auffrischen möchten. Ziel ist es, ein solides Basiswissen zu vermitteln, das den Anforderungen der täglichen Praxis gerecht wird.

In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen im Bereich der Finanzbuchhaltung erheblich verändert. Neue gesetzliche Vorgaben – etwa durch die baldige Einführung des § 2b UstG – sowie technische Entwicklungen wie die Anbindung neuer Schnittstellen machen eine kontinuierliche Anpassung und Erweiterung der Kompetenzen erforderlich.

Diese Fortbildung bietet Raum, um sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktische Anwendung in MACH ausführlich zu behandeln. Die Teilnehmenden werden gezielt dort abgeholt, wo sie in ihrer täglichen Arbeit stehen, und gestärkt, um den Herausforderungen im haushaltsrechtlichen und buchhalterischen Alltag souverän zu begegnen.

Ausdrücklich erwünscht ist das Einbringen von eigenen Fallbeispielen/Problemstellungen.

Leitung:

ROlin Sarah Scherer,
Rlin Kyra Ademes,
LITISF

Zielgruppe:

Buchhalterinnen und Buchhalter der Justizvollzugseinrichtungen RLP, Abteilungsleitungen der Wirtschafts- und Arbeitsverwaltungen

Interessentenmeldung bei der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz bis zum 17.11.25

Termin:

09.02.26 – 11.02.26

Meldeschluss:

29.12.25 (aber: 17.11.25 für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Schießausbilderteam RLP

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Funktion
„Leitende beim Schießen“
ausüben

Die Platzzuweisung erfolgt durch
die Justizvollzugsschule RLP.

Termin:

09.02.26 – 11.02.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Lehrgangsbeschreibung:

Theoretische und praktische Fortbildung für
Leitende beim Schießen.

Schwerpunkte:

- Aktueller Stand und Standards der Schießausbildung in den Anstalten
- Neue Verwaltungsvorschrift: Herausforderungen und Umsetzungen
- Erarbeiten von Schießübungen und deren Anpassung an die Schießgegebenheiten
- Praktische Umsetzung und Trainings

Seminarbeschreibung:

Der Umgang mit Kritik fällt den meisten von uns schwer. Dies betrifft sowohl die Annahme als auch die Weitergabe von Kritik. Dabei sollte Kritik auch als Feedback verstanden werden, das uns dabei unterstützt, Dinge zu klären, und uns hilft, Lösungen leichter zu finden.

Kritik ist Teil der Kommunikation. Dieser Aspekt wird im Seminar anschaulich erörtert, beleuchtet und so weit wie möglich praktisch bearbeitet.

Hierbei machen wir uns unser „inneres Team“ bewusst, das uns in schwierigen Gesprächen oder Lebenssituationen unterstützt.

Wir erweitern unsere Kompetenzen, beruflich wie privat, auf Feedback zu reagieren. Wir üben, angemessen unsere eigenen Botschaften für andere so zu übermitteln, dass die angesprochene Person es verstehen und annehmen kann.

Dabei wenden wir verschiedene Techniken an, um Kommunikationsprozesse sichtbar zu machen.

Wir zeigen auf, dass das, was gesagt wird, und das, was gemeint ist, nicht immer übereinstimmen. Spielerisch (auch in Rollenspielen) fördern wir dabei auch ein tieferes Verständnis für die Anliegen anderer, aber auch für die eigenen Themen.

Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft praktisch mitzuwirken vorausgesetzt.

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein,
Pädagogin, Heilpraktikerin
(HPP),
Trierweiler

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 24.11.25

Termin:

16.02.26 – 17.02.26

Meldeschluss:

05.01.26 (aber: 24.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Wald Fischbach-Burgalben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 27.11.25

Termin:

19.02.26 – 20.02.26

Meldeschluss:

08.01.26 (aber: 27.11.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Psychosen treten nur phasenweise und in sehr unterschiedlichen Formen auf. Im Umgang mit betroffenen Menschen sind Offenheit, gegenseitige Anerkennung, Achtsamkeit, Akzeptanz, das Bemühen um Einbeziehung sowie gemeinsame Unternehmungen wichtig. Menschen mit einer Psychose sind verletzlicher und dünnhäutiger als gesunde Menschen. Leitlinien des Umgangs miteinander sollten eine möglichst große Offenheit sowie die gegenseitige Anerkennung der Bedürfnisse und Sichtweisen sein. Langfristig hat sich das Bemühen um Verständnis und das Hineinversetzen in die Welt des Betroffenen als hilfreich erwiesen.

- Eigener Sinn von Psychosen
- Psychose als extremer Eigensinn
- Umgang mit Stärken und Schwächen
- Bedeutung und Verlauf der Krankheit
- Eigensinn im Kontext von Familie und Institution
- Herausforderungen für den Justizvollzug, verschiedene Perspektiven, Fragen, Konflikte
- Sinn und Eigensinn im eigenen Arbeitsalltag
- Umgang mit an Psychose Erkrankten: Herausforderungen und Belastungen

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 74/26 S.*

BEHANDLUNGSPROGRAMM FÜR SEXUALSTRAFTÄTER (BPS) AUSBILDUNG – BLOCK 2

F
16/26
T

Tagungsbeschreibung:

Inhalte der Seminare Block 1 und Block 2 (2 x 4 Tage):

- Theoretische Grundlagen
- Klassifizierung von Sexualstraftätern
- Ergebnisse der Prognoseforschung
- Ergebnisse der Behandlungsforschung und Folgerungen für die Entwicklung von Behandlungskonzepten
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des BPS-R
- Eingangsdiagnostik, Erfolgskontrolle, Verlaufsmessungen
- Kognitiv-behaviorale Behandlungsansätze
- Sexualität: Normalität und Devianz, gesellschaftliche Reaktionen, sexuelle Fantasien
- Grenzen der Behandelbarkeit, Umgang mit psychopathischen Persönlichkeiten
- Klinische Aspekte der moralischen Urteilsbildung und Empathie Entwicklung
- Stressbewältigung
- Therapeutische Grundhaltung
- BPS-R und Nachsorge
- Umgang mit Störungen im Gruppenprozess
- Umgang mit persönlichen Belastungen in der therapeutischen Arbeit mit Sexualstraftätern

Training der Methoden des deliktunspezifischen und des deliktspezifischen Teils

Die Teilnahme an beiden Blöcken ist verpflichtend.
Es sind keine Ausweichtermine vorgesehen!

Verantwortlich:

PD Michael Ruch,
Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
JM Mainz
OPR Dr. John Klein,
JVS RLP

Referenten:

Dr. Bernd Wischka,
Elisabeth Foppe,
Institut zur Förderung von
Tätertherapie und Rückfall-
prävention (IFTR)

Zielgruppe:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der
F 83/25 T (Block 1).

Termin:

23.02.26 – 26.02.26

Meldeschluss:

entfällt

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Tanja Lersch,
JM Mainz
Frank Walerius,
JVA Wittlich

Zielgruppe:

Leitende oder deren
Stellvertretende
Für jede Anstalt ist
ein Teilnehmerplatz
reserviert.

Termin:

26.02.26

Meldeschluss:

15.01.26

Ort:

Jugendstrafanstalt Schifferstadt
Rudolf-Diesel-Straße 15
67105 Schifferstadt

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt
bekannt gegeben.

GISBO-SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOREN DER JUSTIZVOLLZUGSEINRICHTUNGEN RLP

F
18/26
L

Inhalte:

Für eine optimierte Diensterteilung steht den Justizvollzugseinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz die Dienstplanungssoftware Gisbo-Timer zur Verfügung.

In der IT-Anwendung werden alle notwendigen Regeln für die Stundenkonten, die Urlaubsverwaltung, die Zulagenberechnung usw. beachtet.

Voraussetzung dafür ist, dass Buchungen und Einstellungen im Gisbo-Timer sicher und korrekt erfolgen.

Die Programmierer müssen daher in die Funktionen der Dienstplanungssoftware eingewiesen werden. Diese Einweisung soll durch entsprechende Multiplikatoren vor Ort in den Justizvollzugseinrichtungen erfolgen.

Die Multiplikatoren lernen, die hierfür erforderlichen Parameter richtig zu definieren.

Die von der Software automatisiert durchgeführten Berechnungen werden aufgezeigt und können von den Teilnehmenden nachvollzogen und bei Nachfragen (unter Nennung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen/Grundlagen) erläutert werden. Dabei werden die unterschiedlichen gesetzlichen Erfordernisse, welche zum einen die Tarifbeschäftigten und zum anderen die Beamten mit sich bringen, genauer hinsichtlich der Umsetzung in der Gisbo-Software betrachtet.

Die Erstellung professioneller Dienstpläne wird manuell und unter Verwendung einer Planungshilfe vermittelt.

Des Weiteren werden folgende Themenschwerpunkte vermittelt:

- Programmparameter im GisboTimer
- Jahresrahmenplanung
- Funktionen, deren Zuordnung zu Dienstplangruppen und Funktionsberechtigungen
- Personalstammdaten, Personalbedarf und Personalverteilung
- Abrechnung der Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Schichtdienst sowie Auszahlung von Mehrarbeitsstunden
- Urlaubsverwaltung
- Erstellung von Dienstplänen,
- deren Auswertung und monatl. Statistiken
- Datenschutz

Leitung:

Martin Zасhel,
JM Mainz

Referenten:

Alfred Paquet,
JVA Zweibrücken
Sarah Scherer,
IT-Leitstelle Koblenz

Zielgruppe:

Dienstplaner oder deren Vertretung, Mitarbeiter der Personalverwaltung, Vollzugsdienstleitung die als Multiplikatoren in den Justizvollzugseinrichtungen fungieren sollen

Für jede Anstalt ist ein Teilnahmeplätze reserviert.

Termin:

02.03.26 – 03.03.26

Meldeschluss:

19.01.2026

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Justizvollzugsbedienstete,
die über eine gültige
Einsatztrainerlizenz verfügen.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 15.12.25

Termin:

02.03.26 – 04.03.26

Meldeschluss:

26.01.26 (aber: 15.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Lehrgangsbeschreibung:

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer werden anhand des deeskalativen Einsatzmodells auf den neusten Stand gebracht.

Das deeskalative Einsatzmodell

Kommunikation ist die eine, ein Gesamtkonzept, in das Kommunikation als ein wichtiges Element eingebettet ist, die andere Sache.

Das deeskalative Einsatzmodell (DEM) ist so angelegt, dass eine Professionalisierung im Sinne eines

- effizienten
- in hohem Maße sicheren
- rechtlich vertretbaren und
- sozial angemessenen

Einschreitverhaltens erreicht wird.

Die Veranstaltung dient auch der Lizenzverlängerung.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 23/26 L.*

EIGENSICHERUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN GRUNDKURS I

F
20/26
L

Lehrgangsbeschreibung:

In diversen Lebensbereichen sind wir heute mit einer wachsenden Gewaltbereitschaft konfrontiert.

Das löst Verunsicherung und Angst aus.

Wie kann ich darauf reagieren, was kann ich tun?
Woran erkenne ich, wie ernst eine Drohung ist?

Ziel des Trainings ist es, die Teilnehmerinnen vielseitig auszubilden und ihnen entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten ein Handlungsrepertoire an die Hand zu geben. Dieses befähigt sie, für jeden Angriff die passende Abwehr zu finden – von Körpersprache und „sanftem Zwang“ bis zur effektiven, zerstörerischen Verteidigung in einer eskalierenden Gewaltsituation. Dies eröffnet der Anwenderin stets die Möglichkeit, sich im Rahmen der gesetzlich geforderten Verhältnismäßigkeit zu bewegen. Die Härte der Verteidigung muss dem Angriff angemessen sein, so dass kein Missverhältnis auftritt.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 40/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentinnen:

Ursula Bronder,
Trainerin C Ju-Jutsu
Gabriele Mathei
Trainerin C Ju-Jutsu

Zielgruppe:

Frauen im Justizvollzug
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 09.12.25

Termin:

03.03.26 – 04.03.26

Meldeschluss:

20.01.26 (aber: 09.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Leitung:

PD Michael Ruch,
Dipl. Soz. Gabriele Graf,
JM Mainz
OPR Felix Droßard,
JVA Frankenthal

Referenten:

Interne & externe Fachkräfte

Zielgruppe:

Die Teilnehmer und
Teilnehmerinnen
der F 115/24.

Termin:

04.03.26

Meldeschluss:

entfällt

Ort:

Ministerium der Justiz RLP
Ernst-Ludwig-Str. 3
55116 Mainz
Raum 0.03

Inhalte:

Diese Fortbildung richtet sich verpflichtend an alle Mitarbeitenden, die neu in der internen Suchtberatung tätig sind sowie deren Vertretungen, sofern sie ebenfalls mit den Aufgaben neu betraut wurden.

Die Fortbildungsinhalte befassen sich mit dem Erkennen und Behandeln von Suchterkrankungen. Genaue Details können im Modulhandbuch eingesehen werden.

Die Veranstaltung erstreckt sich über mehrere Termine.

Es sind alle Modulblöcke zu besuchen.

Der Besuch einzelner Blöcke ist ausgeschlossen.

Zwischen dem ersten und letzten Modul sind durch die Teilnehmenden Hospitationen in einem Umfang von mindestens 15 Stunden in Eigenregie durchzuführen.

Lehrgangsbeschreibung:

Der Lehrgang richtet sich vorwiegend an Pfortenbedienstete, jedoch auch an solche Bedienstete, bei denen die Überprüfung von Dokumenten auf Echtheit und Gültigkeit zum Dienstgeschäft gehört.

Die Teilnehmenden erhalten Tipps und Hinweise, wie z.B. Personalausweise oder Reisepässe auf Fälschung oder Verfälschung hin untersucht werden können.

Dabei wird auf die Herstellung, Materialbeschaffenheit und -zusammensetzung und die sich daraus ergebenden Präparationsmöglichkeiten eingegangen.

Leitung:

OPR Dr. John Klein
JVS RLP Wittlich

Referent:

Thomas Frosch,
LKA Mainz

Zielgruppe:

Bedienstete, bei denen die Überprüfung von Dokumenten zum Dienstgeschäft gehört

Interessentenmeldung bei der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz bis zum 10.12.25

Termin:

04.03.26

Meldeschluss:

21.01.26 (aber: 10.12.25 für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Justizvollzugsbedienstete,
die über eine gültige
Einsatztrainerlizenz verfügen.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 17.12.25

Termin:

04.03.26 – 06.03.26

Meldeschluss:

28.01.26 (aber: 17.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Lehrgangsbeschreibung:

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer werden anhand des deeskalativen Einsatzmodells auf den neusten Stand gebracht.

Das deeskalative Einsatzmodell

Kommunikation ist die eine, ein Gesamtkonzept, in dem Kommunikation als ein wichtiges Element eingebettet ist, die andere Sache.

Das deeskalative Einsatzmodell (DEM) ist so angelegt, dass eine Professionalisierung im Sinne eines

- effizienten
- in hohem Maße sicheren
- rechtlich vertretbaren und
- sozial angemessenen

Einschreitverhaltens erreicht wird.

Die Veranstaltung dient auch der Lizenzverlängerung.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 19/26 L.*

TAGUNG FÜR VOLLZUGSABTEILUNGSLEITERINNEN UND VOLLZUGSABTEILUNGSLEITER

F
24/26
T

Tagungsthemen:

- Schwerpunktthema
- Mitteilungen aus dem Ministerium
- Berichte aus den Vollzugsanstalten
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Aktuelle Rechtsprechung

Die genauen Inhalte werden kurzfristig nach Bedarf festgelegt.

Leitung:

MRin Ursula Decker,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz
AR Helmut Crump,
JVA Diez

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiter/-innen
aus dem Justizvollzug

Für jede Anstalt sind
2 Plätze vorgesehen.

Termin:

05.03.26 – 06.03.26

Meldeschluss:

22.01.2026

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

F
25/26
T

FORTBILDUNG FÜR DIE MITARBEITENDEN IN DER LOKAL-AMBULANT- PSYCHIATRISCHEN BEHANDLUNG (LAP)

Leitung:

RDin Dr. Tina Steitz,
Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
Jan Peter Thönnessen
JM Mainz

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden in der
Lokal-Ambulant-Psychiatrischen
Behandlung der
Justizvollzugseinrichtungen

Termin:

05.03.26 – 06.03.26

Meldeschluss:

22.01.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-
Burgalben

Tagungsthemen:

Die Tagungsthemen werden noch erarbeitet.

UMGANG MIT PSYCHISCH AUFFÄLLIGEN GEFANGENEN I

F
26/26
S

Seminarbeschreibung:

Diese Schulung richtet sich speziell an Bedienstete der Justizvollzugsanstalten, die im täglichen Dienst mit psychisch auffälligen Gefangenen in Kontakt stehen.

Die Themen werden nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeitet und besprochen.

Basisinhalte der Fortbildung:

- **Grundlagen:**
Einführung in die Thematik psychischer Auffälligkeiten, psychiatrischer Störungen und deren Auswirkungen im sozialen Umfeld
- **Kommunikation:**
Methoden und Techniken zur effektiven, empathischen und deeskalierenden Interaktion
- **Krisenmanagement:**
Erkennen und Umgang mit schweren psychiatrischen Ereignissen sowie Krisensituationen
- **Selbstfürsorge und Selbstschutz:**
Ansätze zur eigenen Stressbewältigung und Burnout-Prävention

Die Fortbildung bietet eine Mischung aus theoretischen Inhalten und praxisnahem Austausch.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen. Dadurch können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten direkt anwenden und vertiefen.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 78/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Toni Hofem

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 15.12.25

Termin:

09.03.26 – 11.03.26

Meldeschluss:

26.01.26 (aber: 15.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstr. 20
54516 Wittlich

F
27/26
T

FACHTAGUNG FÜR NEU EINGESTELLTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DES SOZIALDIENSTES (P)

Verantwortlich:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
JM Mainz

Leitung:

SRin Birgit Genzlinger,
JSA Schifferstadt
Miriam Piéton,
Christian Ziehl,
JVA Frankenthal

Weitere Fachkräfte aus dem
Sozialdienst und ggfs. anderer
Fachbereiche des
rheinland-pfälzischen
Justizvollzugs

Zielgruppe:

Verpflichtende Veranstaltung für
alle seit 3/2024 neu eingestellten
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Sozialdienstes aus dem
Justizvollzug in Rheinland-Pfalz

Termin:

09.03.26 – 11.03.26

Meldeschluss:

16.01.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

Tagungsbeschreibung:

Die Tagung richtet sich an alle seit 3/2024 neu
eingestellten Mitarbeitenden des Sozialdienstes
und soll einen fachlichen Einstieg und Überblick
zur sozialen Arbeit im Justizvollzug Rheinland-
Pfalz bieten.

Geplante Themenbereiche:

- Erarbeitung der beruflichen Identität/
Rollenverständnis
- berufsbezogene Handlungskonzepte und
Standards
- Berichte, Anamnese, Diagnose, Prognose und
Dokumentation
- besondere Tätergruppen
- Übergangmanagement und Nachsorge
- Suchtberatung
- Bewährungshilfe, Führungsaufsicht, Visier
- LAP-Konzept

Neben einer Reihe von fachlichen Informationen
bietet die Veranstaltung auch ausreichend Gele-
genheit für einen gemeinsamen Erfahrungsaus-
tausch.

ARBEITSTAGUNG DER SANITÄTSDIENSTLEITENDEN (P)

F
28/26
T

Tagungsthemen:

- Bericht aus dem Ministerium der Justiz
- Austausch
- Sonstiges

Verantwortlich:

RDin Dr. Tina Steitz,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz

Zielgruppe:

Sanitätsdienstleitende
der Justizvollzugseinrichtungen

Termin:

11.03.26

Meldeschluss:

28.01.26

Ort:

JVA Frankenthal
Ludwigshafener Straße 20
67227 Frankenthal

F
29/26
T

TAGUNG
FÜR DOZENTINNEN UND DOZENTEN
DER JVS RLP

Leitung:

Dr. Esther Vornholt,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Offen für alle Lehrkräfte der
JVS RLP

Termin:

12.03.26

Meldeschluss:

29.01.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsbeschreibung:

Die Inhalte der Veranstaltung werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Lehrgangsbeschreibung:

Theoretische und praktische Fortbildung für
Aufsicht beim Schützen.

Schwerpunkte:

- werden noch bekannt gegeben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVOS Thorsten Agne,
JVOS Sven Theobald,
JVHS Michael Schieber,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Funktion
„Aufsicht beim Schützen“
ausüben

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 22.12.25

Termin:

16.03.26 – 18.03.26

Meldeschluss:

02.02.26 (aber: 22.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfishbach-Burgalben

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 59/26 L.*

Verantwortlich:

Martin Zасhel
JM Mainz

Leitung:

Jörg Neumann,
JVS RLP Wittlich
Annika Geller,
JSA Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 19.12.25

Termin:

17.03.26

Meldeschluss:

03.02.26 (aber: 19.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthemen:

In Form des Blended Learnings (Kombination von E-Learning und Kursunterricht) erlernen die Teilnehmenden ausgewählte Funktionen des Office Programms MS Excel. Anhand praktischer Anwendungen werden Sie insbesondere in Berechnungen und graphischen Auswertungen mit MS Excel eingeführt. Sie lernen dabei auch die elis Lernplattform kennen und verwenden sie für einige Online-Übungen.

Die Teilnehmenden erhalten ein Benutzerkonto für das spätere Arbeiten mit elis-public.de, womit sie ihre Fähigkeiten am Arbeitsplatz und zuhause in diesen und vielen weiteren Bereichen selbstständig erweitern können.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 60/26 T.*

Tagungsthemen:**Grundlagen der Gruppenkommunikation und Dynamik**

- Sprechen vor Gruppen (Körpersprache, Stimme, Umgang mit Lampenfieber)
- Sprechen mit Gruppen (Fragetechniken, Gesprächskultur, Methoden)
- Gruppendynamische Phasen und Prozesse
- Gruppenrollen und deren Bedeutung
- Gruppenphasen initiieren
- Analyse von Gruppensituationen

Gesprächstechniken

- Aktives Zuhören (Technik und Haltung)
- Umgang mit Einwänden und schwierigen Gesprächspartnern
- Feedback geben und empfangen
- Grundlagen der Kommunikativen Deeskalation und Krisenintervention

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Jochen Thönnessen,
mind work Wittlich

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden in der
Lokal-Ambulant-
Psychiatrischen Behandlung
der Justizvollzugseinrichtungen

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 19.12.25

Termin:

17.03.26 – 18.03.26

Meldeschluss:

03.02.26 (aber: 19.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

Dr. Andreas Gorzewski,
LKA Mainz

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 19.12.25

Termin:

18.03.26

Meldeschluss:

04.02.26 (aber: 19.12.25
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Die Ablehnung des demokratischen Verfassungsstaats zeichnet den politischen Extremismus aus. Der hiermit verbundene Wille, demokratische Strukturen und Komponenten zu verändern oder gar abzuschaffen, findet sich auch im religiösen Extremismus.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Merkmale und Verhaltensformen von religiösem Extremismus näher zu bringen.

Seminarinhalte:

- Islam – Die Vielfalt einer Religion
- Muslime in Deutschland
- Islamismus
- Salafismus
- Jihadismus
- Islamistische Gefangenenerstützungsnetzwerke
- Islamistische Propaganda im Internet
- Islamistische Radikalisierungsprozesse
- Vorbeugung und Bekämpfung des Islamistischen Extremismus
- „Der islamische Staat“ und andere Islamistische Terrororganisationen

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 84/26 S.*

TAGUNG FÜR LEITENDE DER ANSTALTSZAHLSTELLEN (P)

F
34/26
T

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Tanja Lersch,
JM Mainz
JVlin Astrid Noxon,
JVA Wittlich

Zielgruppe:

Leitende der Zahlstellen
des Justizvollzugs

Termin:

19.03.26 – 20.03.26

Meldeschluss:

05.02.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 29.12.25

Termin:

23.03.26 – 24.03.26

Meldeschluss:

09.02.26 (aber: 29.12.25 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Ausgangslage:

Sogenannte Borderline-Störungen oder emotional instabile Persönlichkeitsstörungen spielen im Justizvollzugsalltag eine immer bedeutendere Rolle. Antisoziales Verhalten, verschiedene Persönlichkeitsstörungen, Suchtbiographien u.a. werden in Verbindung gebracht mit dem „Borderline-Syndrom“ oder der „Borderline-Persönlichkeit“. Straffälligkeit erhält im Licht des Borderline-Konzeptes nicht selten einen psychopathologischen Hintergrund, der bei der Arbeit im Rahmen eines Behandlungsvollzugs berücksichtigt werden muss.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Was versteht man unter einer Borderline-Störung?
- Wie erkennt man sie?
- Lebensgeschichtliche Aspekte des Borderline-Patienten
- Probleme im Umgang
- Reflektion der eigenen Reaktion im Umgang
- Hilfestellungen für den Umgang

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 57/26 S.*

TAGUNG FÜR LEITENDE (UND MITARBEITENDE) DER VA ARBEITSVERWALTUNG (P)

F
36/26
T

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz
RAMtfr Jennifer Ganster,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Leitende der
VA Arbeitsverwaltung
(25.-26.03.26)
Mitarbeitende der
VA Arbeitsverwaltung
(nur am 25.03.26)

Termin:

25.03.26 - 26.03.26

Meldeschluss:

11.02.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein
Lebensweg-Konzepte,
Trier

Zielgruppe:

Die Teilnehmenden,
die an der F 37/25 & F 49/25
teilgenommen haben.

Termin:

25.03.26 – 27.03.26

Meldeschluss:

11.02.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfishbach-
Burgalben

Seminarbeschreibung:

Stressbewältigung III ist ein Pilotprojekt, das auf den ersten beiden Stresskursen aufbaut und deren Teilnahme voraussetzt.

Eine weitere Voraussetzung ist - damit dieser Kurs überhaupt angeboten wird - dass „Ihre“ Gruppe durch besonderes Interesse am Thema und ein überdurchschnittliches Engagement in den ersten beiden Kursen aufgefallen ist.

In diesem Seminar wiederholen wir unsere erlernten Techniken und frischen unseren Werkzeugkasten wieder auf.

Aber wir gehen diesmal noch wesentlich tiefer und nachhaltiger auf unsere persönlichen Stressoren ein.

Wir betrachten belastende „Symptome“ und Ereignisse und entwickeln Lösungswege für mehr Balance, Kraft und Gelassenheit.

Es ist wieder eine großartige Möglichkeit, viele verschiedene Techniken innerhalb kürzester Zeit auszuprobieren und bereits Erlerntes aufzufrischen.

Die Bereitschaft zur respektvollen Annahme von dem was ist, Offenheit, eine unterstützende, freundliche Haltung sowie die Bereitschaft zur Eigenverantwortung war und ist Grundvoraussetzung für diesen dritten Teil.

TAGUNG FÜR LEITENDE (UND MITARBEITENDE) DER VA WIRTSCHAFTSVERWALTUNG (P)

F
38/26
T

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Tanja Lersch,
JM Mainz
AR Ralf Paquet,
JVA Frankenthal

Zielgruppe:

Leitende der VA
Wirtschaftsverwaltung
(26.-27.03.26)
Mitarbeitende der VA
Wirtschaftsverwaltung
(nur 27.03.26)

Termin:

26.03.26 – 27.03.26

Meldeschluss:

12.02.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVI Holger Rißmann,
JVHS Markus Faber,
JVA Trier
JVHS Jens Ambrosius,
JVA Wittlich
Stephan Christ

Zielgruppe:

Bedienstete 2. Einstiegsamt,
die nach Oktober 2015 die
Laufbahnprüfung bestanden
und keine Grundausbildung
Schießen absolviert haben
Die Platzzuweisung erfolgt durch
die Justizvollzugsschule RLP.

Termin:

13.04.26 – 17.04.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
und
Schießstand Großkampenber

Lehrgangsbeschreibung:

Ausbildung zur Berechtigung zum Tragen
von Schusswaffen

- Allgemeines
Gesetzliche Vorschriften
Richtlinien MJV
- Schießausbildung
Kennzeichnung von Waffen
Zieleinrichtungen/Zielfehler
Kaliber/Schussweiten
Schießvorschule
Waffenhaltung
- Pistole P 99 Q
Bedienungsanleitung
Zerlegen/Zusammensetzen/Funktionen
Sicherungen
Technische Daten
Vorgang in der Waffe beim Schuss
Ablauf Übungsschießen
- Maschinenpistole MP5
Baugruppen
Merkmale der Sicherung
Handhabung und Bedienung
Zusammenwirken der Teile
Zerlegen/Zusammensetzen der MP
Zielen/Zielfehler
Ablauf Übungsschießen
- Munition
- Behandlung und Pflege von Waffen
- Praktische Trockenübungen mit den Rotwaffen
- Sicherheit auf Schießanlagen
- Prüfung

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 64/26 L, F 67/26 L und F 89/26 L.*

EIGENSICHERUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN GRUNDKURS II

F
40/26
L

Lehrgangsbeschreibung:

In diversen Lebensbereichen sind wir heute mit einer wachsenden Gewaltbereitschaft konfrontiert.

Das löst Verunsicherung und Angst aus.

Wie kann ich darauf reagieren, was kann ich tun?

Woran erkenne ich, wie ernst eine Drohung ist?

Ziel des Trainings ist es, die Teilnehmerinnen vielseitig auszubilden und ihnen entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten ein Handlungsrepertoire an die Hand zu geben. Dieses befähigt sie, für jeden Angriff die passende Abwehr zu finden – von Körpersprache und „sanftem Zwang“ bis zur effektiven, zerstörerischen Verteidigung in einer eskalierenden Gewaltsituation. Dies eröffnet der Anwenderin stets die Möglichkeit, sich im Rahmen der gesetzlich geforderten Verhältnismäßigkeit zu bewegen. Die Härte der Verteidigung muss dem Angriff angemessen sein, so dass kein Missverhältnis auftritt.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 20/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentinnen:

Ursula Bronder,
Trainerin C Ju-Jutsu
Gabriele Mathei
Trainerin C Ju-Jutsu

Zielgruppe:

Frauen im Justizvollzug
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 19.01.26

Termin:

13.04.26 – 14.04.26

Meldeschluss:

02.03.26 (aber: 19.01.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Leitung:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der
VA Sicherheit

Eine Verhinderung ist dem
Sicherheitsreferat des JM
rechtzeitig anzuzeigen.

Termin:

16.04.26 – 17.04.26

Meldeschluss:

05.03.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Tagungsthemen:

Die genauen Tagungsinhalte und die weiteren In-
formationen werden zu gegebener Zeit nachge-
reicht.

WORKSHOP ZUM THEMA ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN I

F
42/26
S

Seminarbeschreibung:

Im Verlauf der letzten Jahre hat das Thema Abhängigkeiten und die damit verbundenen Probleme im Justizvollzug progressiv an Wichtigkeit gewonnen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Teilnehmenden einen Einblick in diese Thematik geben und mögliche Ansätze für Praxis und Umgang ausarbeiten.

Inhaltliche Themen:

- Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung von Herrn Patzelt und seiner Geschichte
- Sucht im Allgemeinen (Zahlen, Daten, Fakten)
- Glücksspielsucht – Vom ersten Gewinn bis zum Vollzug wegen Beschaffungskriminalität
- Verhaltensveränderungen bei Inhaftierten erkennen
- Was können Symptome sein?
- Co-Abhängigkeit
- Sonstiges

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 98/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Thomas Patzelt,
Denk in Lösungen,
Hetzlerath

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 26.01.26

Termin:

20.04.2026

Meldeschluss:

09.03.26 (aber: 26.01.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
PD Michael Ruch,
OPR Felix Droßard,
JM Mainz

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Die internen Suchtberatenden der JAA, JSAen und JVAen sowie die mit Suchtfragen befassten Mitarbeitenden aus dem Justizvollzug.

Termin:

21.04.26 – 22.04.26

Meldeschluss:

10.03.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch/Neues aus den Anstalten
- Umsetzung der neuen Suchtkonzeption in den Anstalten – aktueller Sachstand
- Jährliche Statistik und Tätigkeitsnachweise

Weitere Themenschwerpunkte werden im Vorfeld der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle mit der internen Suchtberatung beauftragten Personen verpflichtend.

Weitere Tagungen bzw. Besprechungen werden gesondert bekannt gegeben. Eine Teilnahme hierzu soll den internen Suchtberatenden in Absprache mit Ihrer jeweiligen Anstalt ermöglicht werden.

Seminarbeschreibung:

Wenn man über einen längeren Zeitraum gestresst ist, wird der Stress chronisch.

Mit den Anforderungen des Alltags kommt man immer weniger zurecht. Zu Beginn fühlt man sich „nur“ überfordert und überarbeitet. Unter chronischem Stress ist das Immunsystem jedoch weniger aktiv.

Somit wird Stress zu einer viel größeren Bedrohung für unsere Gesundheit.

In diesem weiterführenden Seminar kann jeder Einzelne vertiefende Strategien der Stressbewältigung erlernen und anwenden.

Die Bewältigung von Stress ist ein kontinuierlicher Prozess, der nur dann nachhaltig erfolgreich ist, wenn er regelmäßig selbst trainiert wird.

Nach dem Grundkurs, in dem der Fokus auf Entspannungsmethoden und Achtsamkeitstraining lag, werden im Aufbaukurs folgende Themen behandelt:

- Problemlösetraining
- Umgang mit mentalem Stress
- Umgang mit Gefühlen

Die Bereitschaft, an den eigenen Stressoren zu arbeiten, ist dabei nicht nur ausdrücklich erwünscht, sondern Voraussetzung für die Umsetzung und das Erleben des persönlichen Nutzens dieses Seminars.

Ein sehr praxisorientiertes Seminar!

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein
Lebensweg-Konzepte,
Trier

Zielgruppe:

Bedienstete aus dem
Justizvollzug, die bereits an
einem Grundkurs
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 28.01.26

Termin:

22.04.26 – 24.04.26

Meldeschluss:

11.03.26 (aber: 28.01.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 61/26 S.*

Leitung:

MRin Ursula Decker,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Stellvertretende
Anstaltsleitungen;
Dezernenten/-innen
der Justizvollzugseinrichtungen

Termin:

23.04.26 – 24.04.26

Meldeschluss:

12.03.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthemen:

- Schwerpunktthema
- Mitteilungen aus dem Ministerium
- Berichte aus den Vollzugsanstalten
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Aktuelle Rechtsprechung

Die genauen Inhalte werden kurzfristig nach Bedarf festgelegt.

Themen:

- Suizid als soziokulturelle Erscheinung
- Suizid in der Haft
- Suizide besser verstehen
- Suizidprophylaxe in der Praxis des Vollzuges

Aus soziokultureller Sicht ist Suizid ein weltweites Phänomen. Zwar ist er heutzutage nicht unbedingt tabuisiert, jedoch wird das Thema als eher unangenehm empfunden.

Nach dem Einstiegsreferat, das vor allem die Hintergründe eines Suizids beleuchten soll, haben die Teilnehmenden Gelegenheit zur Diskussion, bevor mit einem weiteren Input auf die Rahmenbedingungen des Vollzuges im Zusammenhang mit Selbsttötung in der Haft eingegangen wird.

Im Rahmen einer Gruppenarbeit soll ein verbessertes Verständnis von Suizid erreicht werden. Spätestens jetzt dürfte klar werden, dass das Phänomen Suizid kein ebenso seltener wie unvermeidlicher „Betriebsunfall“ im „Vollzugsbetrieb“ ist, der mit dem Stempel „nicht zuständig und nicht verantwortlich“ in der Ablage landet. Vielmehr gleicht das Phänomen einem Damoklesschwert, das über uns allen schwebt und nicht nur Gefangene, sondern auch Kollegen, Freunde, Familienangehörige und vielleicht phasenweise uns selbst betrifft.

Im letzten Arbeitsschritt werden, über Erfahrungsaustausch und Diskussion, Ansätze zur Optimierung der Suizidprophylaxe in der Praxis des Vollzuges erarbeitet.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 104/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 02.02.26

Termin:

27.04.26 – 28.04.26

Meldeschluss:

16.03.26 (aber: 02.02.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

Bl Joachim Kapitza,
JVA Saarbrücken

Zielgruppe:

Werkdienstleitende und
deren Stellvertreter/innen

Für jede Anstalt ist ein
Teilnehmerplatz reserviert.

Termin:

27.04.26 – 28.04.26

Meldeschluss:

16.03.26

Ort:

JVA Saarbrücken
Lerchesflurweg 37
66119 Saarbrücken

Tagungsthemen:

- Werk- und Werkaufsichtsdienst im Vollzug
- Besichtigung der JVA Saarbrücken
- Werkdienst in den Jugendstrafanstalten
- Besuch JVA Ottweiler
- Stellenwert des Werk- und Werkaufsichtsdienstes im Vollzug
- Gefangenenarbeit als sehr wichtige Resozialisierungsmaßnahme
- Besichtigung der Betriebe in der JVA Saarbrücken und Ottweiler
- Maßnahmen zur Gewinnung von Nachwuchskräften im Werk- und Werkaufsichtsdienst
- Werkdienst in den Jugendstrafanstalten, Unterschiede und Probleme
- Erfahrungsaustausch: „Was machen die anderen besser?“

Lehrgangsbeschreibung:

Schwerpunkthemen können sein:

- Nordic-Walking
- Wandertouren
- Boule
- Faszientraining
- Entspannungstraining
- Rückenschule mit Muskelstärkung
- Gesunde Ernährung
- Minigolf
- Kletterwald

Die genauen Programmpunkte werden kurzfristig vor Beginn der Fortbildung festgelegt!

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 58/26 S.*

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz

Thomas Huber,
Schifferstadt

Zielgruppe:

Alle Bediensteten, die das
55. Lebensjahr überschritten
haben

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 02.02.26

Termin:

27.04.26 – 29.04.26

Meldeschluss:

16.03.26 (aber: 02.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Sportschule Schifferstadt
Am Sportzentrum 6
67105 Schifferstadt

F
49/26
T

TAGUNG DER ÄRZTINNEN UND ÄRZTE UND DER SANITÄTSDIENSTLEITENDEN IM JUSTIZVOLLZUG

Leitung:

RDin Dr. Tina Steitz,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Die haupt- und nebenamtlichen
Ärztinnen und Ärzte und
Sanitätsdienstleitenden der
Justizvollzugseinrichtungen

Termin:

04.05.26 – 05.05.26

Meldeschluss:

23.03.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthemen:

- Bericht aus dem Ministerium der Justiz
- Erfahrungsaustausch

Tagungsthemen:

- EU Vorschriften, nationale Gesetzgebung
- Wiederholungsschulung § 42 Abs. 1 und § 43 Abs. 2, 3 u. 5 Infektionsschutzgesetz
- Kühlkette
 - Rückverfolgbarkeit
 - Dokumentation
- Gesetzliche Grundlagen für den Küchenbetrieb
- Umgang mit religiöser Kost
- Ärztliche Verordnungen
 - Umsetzung in der Küche
- Kostformen in der Küche
- Praxisteil JVA Küche
- Notfallplan

Leitung:

Georg Wenker,
JVA Wittlich
Christian Ames,
JVA Trier

Zielgruppe:

Köche, Küchenmitarbeiter und
Wochenendköche

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 12.02.26

Termin:

07.05.26 – 08.05.26

Meldeschluss:

26.03.26 (aber: 12.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstr. 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Sportbedienstete aus RLP

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 16.02.26

Termin:

11.05.26 – 13.05.26

Meldeschluss:

30.03.26 (aber: 16.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Sportschule Edenkoben
Villastraße 63
67480 Edenkoben

Lehrgangsbeschreibung:

Die Inhalte der Veranstaltung werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Tagungsthemen:

Künstliche Intelligenz nimmt rasch Einzug in viele Bereiche unseres Alltags, auch in Schule und Ausbildung. Der erste Themenschwerpunkt behandelt eine allgemeine Einführung und Einordnung der neuesten Entwicklungen.

In einem zweiten Schritt werden Sie in dieser Fortbildung lernen, wie Sie unterschiedliche KI-Programme für Ihre Unterrichtsvorbereitung nutzen und in den Unterricht integrieren können.

In einem dritten Schritt geht es schließlich darum, dass wir in Zukunft zunehmend damit rechnen müssen, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler KI zur Erstellung ihrer Texte und Referate nutzen werden. Wie sollen Lehrende, z. B. auch bei der Bewertung, damit umgehen?

Sie werden in dieser Fortbildung viel Zeit und Gelegenheit haben, KI-Programme, die für Ihren Unterricht nützlich sein können, selbst auszuprobieren.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 70/26 T.*

Verantwortlich:

Martin Zасhel
JM Mainz

Leitung:

Dr. Boris Olschewski,
JSA Wittlich

Jörg Neumann,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Lehrende der JVS und der
Pädagogischen Dienste aller
Justizvollzugsanstalten

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 17.02.26

Termin:

12.05.26 – 13.05.26

Meldeschluss:

31.03.26 (aber: 17.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

RDin Dr. Tina Steitz,
JM Mainz
Markus Strasser,
JVA Wittlich

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete,
Krankenpflegerinnen
und Krankenpfleger der
Justizvollzugseinrichtungen

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 23.02.26

Termin:

18.05.26 – 19.05.26

Meldeschluss:

07.04.26 (aber: 23.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Lehrgangsthemen:

- Erfahrungsaustausch

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 88/26 L.*

Seminarbeschreibung:

Der Erhalt der körperlichen und psychischen Leistungsfähigkeit ist ein Aspekt, dem heute bei steigenden Belastungen immer mehr Bedeutung und Beachtung zukommt.

Gesundheitsvorsorge ist ein wichtiges Mittel, um diesem Ziel nahe zu kommen.

Gesundheitsvorsorge kann man als Auftrag an den Dienstherrn, aber auch als Aufgabe für jeden einzelnen Bediensteten begreifen.

Voraussetzung: **körperliche Fitness**
(1 - 2 x Sport/Woche)

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Wandertouren zwischen 8-14 km
- Entspannungstechniken
- Körperkräftigung mit Eigengewicht
- Team Building
- Achtsamkeitsübungen
- Abschalten und Ruhe finden
- Waldbaden
- Ultimate Frisbee
- Beachball

Die genauen Programmpunkte werden kurzfristig, vor Beginn der Fortbildung, festgelegt!

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz
JVOS Johannes Lörscher,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 23.02.26

Termin:

18.05.26 – 20.05.26

Meldeschluss:

07.04.26 (aber: 23.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVHS Udo Fögen,
JVA Wittlich
N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 26.02.26

Termin:

21.05.26 – 22.05.26

Meldeschluss:

09.04.26 (aber: 26.02.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Lehrgangsbeschreibung:

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten

- Ausdauer
- Kraft
- Schnelligkeit
- Koordination

Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Teilnahmevoraussetzung ist eine allgemeine angemessene körperliche Fitness, ein gesunder Herzkreislaufapparat und die allgemeine Schwimmfertigkeit.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 72/26 L.*

Lehrgangsthemen:

- Grundlagen des DET in den verschiedenen Lernmodulen
- Erfahrungen und Rückmeldungen aus den Lernmodulen
- Didaktik und Trainingslehre
- Erstellung von Lerneinheiten
- Trainingslehre

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

DET Trainer, die an der JVS RLP unterrichten oder Interesse am Unterricht haben

Termin:

26.05.26 – 28.05.26

Meldeschluss:

14.04.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 09.03.26

Termin:

01.06.26 – 02.06.26

Meldeschluss:

17.04.26 (aber: 09.03.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Ausgangslage:

Sogenannte Borderline-Störungen oder emotional instabile Persönlichkeitsstörungen spielen im Justizvollzugsalltag eine immer bedeutendere Rolle. Antisoziales Verhalten, verschiedene Persönlichkeitsstörungen, Suchtbiographien u.a. werden in Verbindung gebracht mit dem „Borderline-Syndrom“ oder der „Borderline-Persönlichkeit“. Straffälligkeit erhält im Licht des Borderline-Konzeptes nicht selten einen psychopathologischen Hintergrund, der bei der Arbeit im Rahmen eines Behandlungsvollzugs berücksichtigt werden muss.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Was versteht man unter einer Borderline-Störung?
- Wie erkennt man sie?
- Lebensgeschichtliche Aspekte des Borderline-Patienten
- Probleme im Umgang
- Reflektion der eigenen Reaktion im Umgang
- Hilfestellungen für den Umgang

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 35/26 S.*

Lehrgangsbeschreibung:

Schwerpunktthemen können sein:

- Nordic-Walking
- Wandertouren
- Boule
- Faszientraining
- Entspannungstraining
- Rückenschule mit Muskelstärkung
- Gesunde Ernährung
- Minigolf
- Kletterwald

Die genauen Programmpunkte werden kurzfristig vor Beginn der Fortbildung festgelegt!

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 48/26 S.*

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz

Thomas Huber,
Schifferstadt

Zielgruppe:

Alle Bediensteten, die das
55. Lebensjahr überschritten
haben

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 09.03.26

Termin:

01.06.26 – 03.06.26

Meldeschluss:

20.04.26 (aber: 09.03.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Sportschule Schifferstadt
Am Sportzentrum 6
67105 Schifferstadt

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVOS Thorsten Agne,
JVOS Sven Theobald,
JVHS Michael Schieber,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Funktion
„Aufsicht beim Schützen“
ausüben

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 16.03.26

Termin:

08.06.26 – 10.06.26

Meldeschluss:

27.04.26 (aber: 16.03.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Lehrgangsbeschreibung:

Theoretische und praktische Fortbildung für
Aufsicht beim Schützen.

Schwerpunkte:

- werden noch bekannt gegeben

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 30/26 L.*

Tagungsthemen:

In Form des Blended Learnings (Kombination von E-Learning und Kursunterricht) erlernen die Teilnehmenden ausgewählte Funktionen des Office Programms MS Excel. Anhand praktischer Anwendungen werden Sie insbesondere in Berechnungen und graphischen Auswertungen mit MS Excel eingeführt. Sie lernen dabei auch die elis Lernplattform kennen und verwenden sie für einige Online-Übungen.

Die Teilnehmenden erhalten ein Benutzerkonto für das spätere Arbeiten mit elis-public.de, womit sie ihre Fähigkeiten am Arbeitsplatz und zuhause in diesen und vielen weiteren Bereichen selbstständig erweitern können.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 31/26 T.*

Verantwortlich:

Martin Zасhel
JM Mainz

Leitung:

Jörg Neumann,
JVS RLP Wittlich
Annika Geller,
JSA Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 10.03.26

Termin:

09.06.26

Meldeschluss:

21.04.26 (aber: 10.03.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein
Lebensweg-Konzepte,
Trier

Zielgruppe:

Bedienstete aus dem
Justizvollzug, die bereits
an einem Grundkurs
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 18.03.26

Termin:

10.06.26 – 12.06.26

Meldeschluss:

29.04.26 (aber: 18.03.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Wald Fischbach-Burgalben

Seminarbeschreibung:

Wenn man über einen längeren Zeitraum gestresst ist, wird der Stress chronisch.

Mit den Anforderungen des Alltags kommt man immer weniger zurecht. Zu Beginn fühlt man sich „nur“ überfordert und überarbeitet. Unter chronischem Stress ist das Immunsystem jedoch weniger aktiv.

Somit wird Stress zu einer viel größeren Bedrohung für unsere Gesundheit.

In diesem weiterführenden Seminar kann jeder Einzelne vertiefende Strategien der Stressbewältigung erlernen und anwenden.

Die Bewältigung von Stress ist ein kontinuierlicher Prozess, der nur dann nachhaltig erfolgreich ist, wenn er regelmäßig selbst trainiert wird.

Nach dem Grundkurs, in dem der Fokus auf Entspannungsmethoden und Achtsamkeitstraining lag, werden im Aufbaukurs folgende Themen behandelt:

- Problemlösetraining
- Umgang mit mentalem Stress
- Umgang mit Gefühlen

Die Bereitschaft, an den eigenen Stressoren zu arbeiten, ist dabei nicht nur ausdrücklich erwünscht, sondern Voraussetzung für die Umsetzung und das Erleben des persönlichen Nutzens dieses Seminars.

Ein sehr praxisorientiertes Seminar!

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 44/26 S.*

ANTI-GEWALT-TRAINING UND ANDERE KONFRONTATIVE BEHANDLUNGSFORMATE - PRAXISREFLEXION 2026 – (P)

F
62/26
S

Beschreibung:

Das Anti-Gewalt-Training (AGT) sowie andere konfrontative Behandlungsformate für Gefangene mit einer Gewaltproblematik oder einer Störung der Impulskontrolle sind als strukturierte Behandlungsmethoden in allen Formen des Justizvollzugs etabliert und werden regelmäßig in den Justizvollzugsanstalten und Jugendstrafanstalten des Landes durchgeführt.

Neben dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion der Arbeit in den laufenden Kursen werden im Seminar aktuelle Entwicklungen in der AGT-Praxis vorgestellt und diskutiert. Vorgesehen ist außerdem ein Input zur Erweiterung des Methodenrepertoires durch erfahrene Fachkolleginnen und -kollegen.

Wie in den Vorjahren richtet sich das Seminar auch an Bedienstete, die in ihren Anstalten regelmäßig als Co-Trainerinnen und Co-Trainer ein Anti-Gewalt-Training oder ein anderes entsprechendes Behandlungsformat unterstützen.

Des Weiteren ist das Angebot geöffnet für diejenigen Bediensteten, die an einer Ausbildung zum AG-Trainer/ Trainerin interessiert sind und bereits Erfahrungen und Wissen sammeln wollen.

Verantwortlich:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
PD Michael Ruch,
JM Mainz

Leitung:

SAR Meikel Kronmüller, JVA
Diez

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

AG-Trainer/-innen,
Co-Trainer/-innen,
Leitende anderer entsprechen-
der Behandlungsformate aus
dem Justizvollzug sowie an der
Ausbildung zum AGT-Trainer
Interessierte

Termin:

11.06.26 – 12.06.26

Meldeschluss:

30.04.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz
JVOS Johannes Lörscher,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 23.03.26

Termin:

15.06.26 – 17.06.26

Meldeschluss:

04.05.26 (aber: 23.03.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Waldfischbach-Burgalben

Seminarbeschreibung:

Wahre Gesundheit bis ins hohe Alter ist kein Zufall. Wahre Gesundheit ist das Produkt von Gesundheitsvorsorge, also wohlüberlegten Maßnahmen, die Krankheiten verhindern sollen und die jeder selbstverantwortlich für sich und seinen Körper und Psyche ergreifen kann. Gesundheitsprävention macht Spaß, vor allem, wenn sich das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und die Ausstrahlung damit merklich erhöhen und verbessern lassen und sich gleichzeitig kleinere Gesundheitsprobleme in Luft auflösen.

Voraussetzung: körperliche Fitness
(mind. 1-2 x Sport/Woche,
schwindelfrei)

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Kletterpark / Hochseilgarten
- Bouldern
- Wanderung
- Körperkräftigung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln oder Körpergewicht
- Teamsportarten indoor / outdoor

Lehrgangsbeschreibung:

Ausbildung zur Berechtigung zum Tragen
von Schusswaffen

- Allgemeines
Gesetzliche Vorschriften
Richtlinien MJV
- Schießausbildung
Kennzeichnung von Waffen
Zieleinrichtungen/Zielfehler
Kaliber/Schussweiten
Schießvorschule
Waffenhaltung
- Pistole P 99 Q
Bedienungsanleitung
Zerlegen/Zusammensetzen/Funktionen
Sicherungen
Technische Daten
Vorgang in der Waffe beim Schuss
Ablauf Übungsschießen
- Maschinenpistole MP5
Baugruppen
Merkmale der Sicherung
Handhabung und Bedienung
Zusammenwirken der Teile
Zerlegen/Zusammensetzen der MP
Zielen/Zielfehler
Ablauf Übungsschießen
- Munition
- Behandlung und Pflege von Waffen
- Praktische Trockenübungen mit den Rotwaffen
- Sicherheit auf Schießanlagen
- Prüfung

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 39/26 L, F 67/26 L und F 89/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVI Holger Rißmann,
JVHS Markus Faber,
JVA Trier
JVHS Jens Ambrosius,
JVA Wittlich
Stephan Christ

Zielgruppe:

Bedienstete 2. Einstiegsamt,
die nach Oktober 2015 die
Laufbahnprüfung bestanden
und keine Grundausbildung
Schießen absolviert haben

Die Platzzuweisung erfolgt
durch die Justizvollzugsschule
RLP.

Termin:

15.06.26 – 19.06.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
und
Schießstand Großkampenberg

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVHS Martin Brönder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der DET Ausbildung 2025

Termin:

22.06.26 – 24.06.26

Meldeschluss:

11.05.26

Ort:

Maria Rosenberg
Rosenbergstr. 22
67714 Wald Fischbach-Burgalben

Lehrgangsbeschreibung:

Der Lehrgang knüpft an die Ausbildung DET 2025 an und dient dazu, das erlernte deeskalative Einsatzmodell zu vertiefen.

Gleichzeitig werden Themen behandelt, die in der Ausbildung nicht erarbeitet wurden, um das Spektrum des DET zu erweitern.

Dazu gehören z.B. der Umgang mit der KSA sowie das Verhalten bei der Fixierung eines Gefangenen zur Gefahrenabwehr für Leib und Leben.

Handlungskompetenzen und Einsatztaktiken werden eingeübt und vertieft.

Diese Veranstaltung ist für die Auszubildenden der Gruppe DET 2025 verpflichtend, da sie der Vertiefung der Inhalte der Grundausbildung dient.

Lehrgangsbeschreibung:

Bedienstete, die regelmäßig mit elektrischen Betriebsmitteln arbeiten, sollten im richtigen Umgang unterwiesen sein, um Unfälle zu vermeiden. In der Schulung werden die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft und durchgeführte Tätigkeiten besprochen. Es finden Erörterungen zum Bereich Prüfung ortveränderlicher Geräte sowie zur Durchführung dieser Tätigkeit mit praktischen Beispielen statt.

- Wiederholung der Inhalte des Grundlehrgangs:
„Elektrotechnisch unterwiesene Person“
- Ortsveränderliche Geräte
- Prüfung ortsveränderliche Geräte
- Prüfschritte
- Aufgaben im Prüfteam
- Erörterung der Durchführung
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVOS Joachim Pütter,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete aus dem Justizvollzug, die den Grundlehrgang „Elektrotechnisch unterwiesene Personen“ besucht haben.

Interessentenmeldung bei der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz bis zum 26.03.26

Termin:

25.06.26 – 26.06.26

Meldeschluss:

07.05.26 (aber: 26.03.26 für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVI Holger Reißmann,
JVHS Markus Faber,
JVA Trier
JVHS Jens Ambrosius,
JVA Wittlich
Stephan Christ

Zielgruppe:

Bedienstete 2. Einstiegsamt, die nach Oktober 2015 die Laufbahnprüfung bestanden und keine Grundausbildung Schießen absolviert haben

Die Platzzuweisung erfolgt durch die Justizvollzugsschule RLP.

Termin:

17.08.26 – 21.08.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
und
Schießstand Großkampfenberg

Lehrgangsbeschreibung:

Ausbildung zur Berechtigung zum Tragen von Schusswaffen

- Allgemeines
Gesetzliche Vorschriften
Richtlinien MJV
- Schießausbildung
Kennzeichnung von Waffen
Zieleinrichtungen/Zielfehler
Kaliber/Schussweiten
Schießvorschule
Waffenhaltung
- Pistole P 99 Q
Bedienungsanleitung
Zerlegen/Zusammensetzen/Funktionen
Sicherungen
Technische Daten
Vorgang in der Waffe beim Schuss
Ablauf Übungsschießen
- Maschinenpistole MP5
Baugruppen
Merkmale der Sicherung
Handhabung und Bedienung
Zusammenwirken der Teile
Zerlegen/Zusammensetzen der MP
Zielen/Zielfehler
Ablauf Übungsschießen
- Munition
- Behandlung und Pflege von Waffen
- Praktische Trockenübungen mit den Rotwaffen
- Sicherheit auf Schießanlagen
- Prüfung

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 39/26 L, F 64/26 L und F 89/26 L.*

Seminarbeschreibung:

Stressbewältigung ist ein sehr aktuelles Thema.

Kein Wunder, denn in unserer schnelllebigen Zeit kommt auf jeden Einzelnen sehr viel zu. Meistens ist es mehr, als er aktuell verkraften kann.

Die Folge ist Stress.

Stress an sich ist nichts Schlimmes, sondern ein normaler Lebensumstand. Er ist nur dann normal, wenn dem Menschen als Gegenpol auch der Stressabbau gelingt. Stress bedeutet Anspannung, die meistens den gesamten Körper betrifft, während Stressabbau Entspannung für das gesamte Körpersystem bedeutet.

Es ist bekannt, dass nicht alle Belastungsfaktoren bei jedem Menschen gleichermaßen zu Stress führen und dass gleiche Stressoren mit unterschiedlicher Häufigkeit, Intensität und Dauer auftreten.

Gründe für Stress können sein:

- Unkenntnis bzw. Unterdrückung der eigenen Bedürfnisse
- mangelnde Fähigkeit, Grenzen aufzuzeigen und zu halten
- Unglückliche Verknüpfung zwischen Leistung und Anerkennung

Diese Fortbildung fokussiert sich auf Stressbewältigungsstrategien, die auf den Körper abzielen.

Inhalte:

- Stresssymptome und deren Auswirkungen
- Entspannungsmethoden
- Achtsamkeit und Genusstraining

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 4/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Lisa Klein,
Lebensweg-Konzepte,
Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 27.05.26

Termin:

19.08.26 – 21.08.26

Meldeschluss:

08.07.26 (aber: 27.05.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

N.N.

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz
JVOS Johannes Lörscher,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 01.06.26

Termin:

24.08.26 – 26.08.26

Meldeschluss:

13.07.26 (aber: 01.06.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

N.N.

Seminarbeschreibung:

Die Ziele dieser Fortbildung sind: aktive und bewusste Förderung der Gesundheit, Reflexion der Arbeits- und Lebenssituation, Verbesserung des Wohlbefindens, Vermittlung von Impulsen für eine gesundheitsförderliche Arbeits- und Lebensweise, Offenheit für die Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe.

Voraussetzung: körperliche Fitness

(mind. 2 x Sport/Woche,
keine Angst vor Wasser)

Inhaltliche Schwerpunkte könnten sein:

- Bewegte Natur zu Land und Wasser
- Kanufahrt
- Ultimate Frisbee
- Beachball
- Burgenwanderung
- Training mit dem Körpereigengewicht
- Bouldern
- Schwimmen
- Floßbau

EINSATZ VON KI IN UNTERRICHT UND AUSBILDUNG II

F
70/26
T

Tagungsthemen:

Künstliche Intelligenz nimmt rasch Einzug in viele Bereiche unseres Alltags, auch in Schule und Ausbildung. Der erste Themenschwerpunkt behandelt eine allgemeine Einführung und Einordnung der neuesten Entwicklungen.

In einem zweiten Schritt werden Sie in dieser Fortbildung lernen, wie Sie unterschiedliche KI-Programme für Ihre Unterrichtsvorbereitung nutzen und in den Unterricht integrieren können.

In einem dritten Schritt geht es schließlich darum, dass wir in Zukunft zunehmend damit rechnen müssen, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler KI zur Erstellung ihrer Texte und Referate nutzen werden. Wie sollen Lehrende, z. B. auch bei der Bewertung, damit umgehen?

Sie werden in dieser Fortbildung viel Zeit und Gelegenheit haben, KI-Programme, die für Ihren Unterricht nützlich sein können, selbst auszuprobieren.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 52/26 T.*

Verantwortlich:

Martin Zасhel
JM Mainz

Leitung:

Dr. Boris Olschewski,
JSA Wittlich

Jörg Neumann,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Lehrende der JVS und der
Pädagogischen Dienste aller
Justizvollzugsanstalten

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 02.06.26

Termin:

25.08.26 – 26.08.26

Meldeschluss:

14.07.26 (aber: 02.06.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

Prof. Dr. Jörn Patzak
Kilian Letzas,
JVA Wittlich
Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

Prof. Dr. Jörn Patzak
Kilian Letzas
Anna-Maria Louca
Christian Weick,
JVA Wittlich

Zielgruppe:

Justizvollzugsbedienstete der Bundesländer, die noch nicht an einer derartigen Veranstaltung teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz bis zum 03.06.26

Termin:

26.08.26 – 28.08.26

Meldeschluss:

15.07.26 (aber: 03.06.26 für Interessentenmeldung)

Ort:

Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder Nordallee 1 54292 Trier

Tagungsbeschreibung:

In den letzten Jahren ist eine stetige Zunahme von „Neuen Psychoaktiven Stoffen“ (NPS) in Vollzugsanstalten zu beobachten. Die Vielzahl der Substanzfunde lässt darauf schließen, dass die sogenannten NPS auf dem besten Wege sind, die klassischen Substanzen, zumindest was den Missbrauch im Justizvollzug angeht, abzulösen. Hauptsächlich handelt es sich dabei um synthetische Cannabinoide, welche die Wirkung von klassischen Cannabisprodukten nachahmen sollen. Desorientierung, massive Gleichgewichtsstörungen bis hin zu Notfallmedizinischen Einsätzen sind nur einige der Begleiterscheinungen, mit welchen die Inhaftierten aufgrund der unvorhersehbaren Wirkungen rechnen müssen. Diese Stoffe besitzen ein hohes Gefährdungspotenzial, das zu schwersten, dauerhaften gesundheitlichen Schäden führen kann. Die Verhinderung des Missbrauchs ist folglich eine umfassende Herausforderung, da, aufgrund der Schnelllebigkeit dieser Stoffe, einschlägige Vortests wie Substanz- oder Urinschnelltests keine ausreichende Hilfestellung bieten können.

Tagungsinhalt:

Drogenmarkt /Drogenwirkungen, Systematik der unbeeinflussten Beobachtung, Erkennen von Substanzmittelmisbrauch, Konsumanzeichen bestimmter psychoaktiver Stoffe, Kommunikation mit Beeinflussten, Einsatz von Drogentestverfahren, psychoaktiv beeinflusste Menschen sicher erkennen (Vermittlung durch unterschiedliche Trainingsformen), Einführung in das Betäubungsmittelrecht, Suchtmittelproblematik und Rückfälligkeit als Behandlungs- bzw. Beratungsaufgabe innerhalb des Strafvollzuges.

Lehrgangsbeschreibung:

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten

- Ausdauer
- Kraft
- Schnelligkeit
- Koordination

Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Teilnahmevoraussetzung ist eine allgemeine angemessene körperliche Fitness, ein gesunder Herzkreislaufapparat und die allgemeine Schwimmfähigkeit.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 55/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVHS Udo Fögen,
JVA Wittlich
N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 03.06.26

Termin:

27.08.26 – 28.08.26

Meldeschluss:

16.07.26 (aber: 03.06.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Jana Frank,
Sportbund Rheinland

Zielgruppe:

Offen für alle weiblichen
Bediensteten

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 10.06.26

Termin:

02.09.26 – 04.09.26

Meldeschluss:

22.07.26 (aber: 10.06.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Sportschule Edenkoben
Villastraße 63
67480 Edenkoben

Seminarbeschreibung:

Bewegung ist der Schlüssel zu einem gesunden und aktiven Lebensstil, der uns Frauen dabei unterstützt, unser volles Potenzial zu entfalten.

Durch regelmäßige körperliche Aktivität stärken wir nicht nur unser Herz-Kreislauf-System und bauen Muskeln auf, sondern verbessern auch unsere allgemeine Fitness und unser Wohlbefinden spürbar. Eine gesunde Körperhaltung, unterstützt durch eine starke Rumpfmuskulatur („Core Power“), ist für uns Frauen besonders wichtig, um Rückenschmerzen vorzubeugen und unsere Mitte zu stabilisieren. Sie ermöglicht uns, alltägliche Herausforderungen mit Leichtigkeit zu meistern und sportliche Aktivitäten voll auszukosten.

Neben Sportprogrammen im Kurssystem ist der Outdoor Escape Room, bei dem Teams gemeinsam im Freien Rätsel lösen und herausfordernde Aufgaben meistern müssen, eine tolle aktive Alternative. Diese erlebnisreiche Aktivität fördert nicht nur unsere Ausdauer, sondern stärkt auch den Teamgeist und macht jede Menge Spaß.

Zusätzlich bieten Fragebögen über Gesundheitsverhalten eine wertvolle Möglichkeit, unsere individuellen Bedürfnisse besser zu verstehen und gezielt an einem gesünderen Lebensstil zu arbeiten.

Lasst uns gemeinsam aktiv sein, unsere Stärken ausbauen und das Wohlbefinden verbessern!

Die genauen Inhalte (inklusive Zeitplan) werden kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 10/26 S.*

**PSYCHOSE:
REALITÄT ODER PHANTASIE
EIGENHEITEN UND SINN**

**F
74/26
S**

Seminarbeschreibung:

Psychosen treten nur phasenweise und in sehr unterschiedlichen Formen auf. Im Umgang mit betroffenen Menschen sind Offenheit, gegenseitige Anerkennung, Achtsamkeit, Akzeptanz, das Bemühen um Einbeziehung sowie gemeinsame Unternehmungen wichtig. Menschen mit einer Psychose sind verletzlicher und dünnhäutiger als gesunde Menschen. Leitlinien des Umgangs miteinander sollten eine möglichst große Offenheit sowie die gegenseitige Anerkennung der Bedürfnisse und Sichtweisen sein. Langfristig hat sich das Bemühen um Verständnis und das Hineinversetzen in die Welt des Betroffenen als hilfreich erwiesen.

- Eigener Sinn von Psychosen
- Psychose als extremer Eigensinn
- Umgang mit Stärken und Schwächen
- Bedeutung und Verlauf der Krankheit
- Eigensinn im Kontext von Familie und Institution
- Herausforderungen für den Justizvollzug, verschiedene Perspektiven, Fragen, Konflikte
- Sinn und Eigensinn im eigenen Arbeitsalltag
- Umgang mit an Psychose Erkrankten: Herausforderungen und Belastungen

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 15/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 11.06.26

Termin:

03.09.26 – 04.09.26

Meldeschluss:

23.07.26 (aber: 11.06.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentin:

Jana Frank,
Sportbund Rheinland

Zielgruppe:

Sportbedienstete mit C-Lizenz

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 16.06.26

Termin:

09.09.26 – 11.09.26

Meldeschluss:

29.07.26 (aber: 16.06.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Sportschule Edenkoben
Villastraße 63
67480 Edenkoben

Lehrgangsbeschreibung:

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Sportbund Rheinland-Pfalz durchgeführt und dient der Verlängerung der C-Lizenz.

Lehrgangsziel ist die Auffrischung, Vertiefung und Ergänzung von sportlichen Inhalten der C-Lizenz-Ausbildung, um neue Impulse für die Durchführung des Gefangenen- oder auch Mitarbeiter-sports zu bieten.

Von besonderem inhaltlichem Interesse sind hierbei traditionelle und neue Sportspiele sowie neuere Trainingsmethoden und -inhalte im Bereich des Kraft- und Ausdauertrainings.

Bei den Lerneinheiten überwiegt der sportpraktische Anteil; er wird durch begleitende theoretische Einheiten ergänzt.

Darüber hinaus bietet sich den Teilnehmenden ausreichend Gelegenheit zu einem Austausch, um positive Erfahrungen des sportlichen Arbeitsalltags weiterzugeben, Problemlagen anzusprechen und entsprechende Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Inhalte:

- allgemeiner Austausch zur IT im Strafvollzug
- Aktuelle Erörterung / aktuelle Themen
- Anstehende Neuinstallationen und technische Neuheiten
- Bericht zum Stand der Konzeption „Informationssicherheit im Justizvollzug“ und die damit verbundenen Herausforderungen für die örtliche IT.
- Themen nach vorhergehender Anmeldung durch die Teilnehmer
- Verschiedenes

Leitung:

RD Peter Werle,
JM Mainz
ARin Jenny Schreiber,
IT Leitstelle Strafvollzug RLP

Referent:

N.N.

Zielgruppe:

örtliche Administratoren/
Systemverantwortliche der
Justizvollzugseinrichtungen RLP

Für jede Anstalt sind zwei
Teilnehmerplätze reserviert.

Termin:

10.09.26 – 11.09.26

Meldeschluss:

30.07.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

Martin Zасhel,
JM Mainz
Dr. Milagros Manavi,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten im
Pädagogischen Dienst
und die Leitung des
Bildungszentrums der
JVA Zweibrücken

Termin:

17.09.26 – 18.09.26

Meldeschluss:

06.08.26

Ort:

Lehrgangsgebäude der Justiz
Goetheplatz 4
Bad Kreuznach
Stadtteil Bad Münster am
Stein-Ebernburg

Tagungsthemen:

- Mitteilungen aus dem Ministerium
- Berichte aus den Vollzugsanstalten
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Weitere Themen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben.

UMGANG MIT PSYCHISCH AUFFÄLLIGEN GEFANGENEN II

F
78/26
S

Seminarbeschreibung:

Diese Schulung richtet sich speziell an Bedienstete der Justizvollzugsanstalten, die im täglichen Dienst mit psychisch auffälligen Gefangenen in Kontakt stehen.

Die Themen werden nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeitet und besprochen.

Basisinhalte der Fortbildung:

- **Grundlagen:**
Einführung in die Thematik psychischer Auffälligkeiten, psychiatrischer Störungen und deren Auswirkungen im sozialen Umfeld
- **Kommunikation:**
Methoden und Techniken zur effektiven, empathischen und deeskalierenden Interaktion.
- **Krisenmanagement:**
Erkennen und Umgang mit schweren psychiatrischen Ereignissen sowie Krisensituationen.
- **Selbstfürsorge und Selbstschutz:**
Ansätze zur eigenen Stressbewältigung und Burn-out-Prävention.

Die Fortbildung bietet eine Mischung aus theoretischen Inhalten und praxisnahem Austausch.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen. Dadurch können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten direkt anwenden und vertiefen.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 26/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Toni Hofem

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 29.06.26

Termin:

21.09.26 – 23.09.26

Meldeschluss:

10.08.26 (aber: 29.06.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstr. 20
54516 Wittlich

F
79/26
T

TAGUNG
FÜR DOZENTINNEN UND DOZENTEN
DER JVS RLP

Leitung:

Dr. Esther Vornholt,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Offen für alle Lehrkräfte der
JVS RLP

Termin:

24.09.26

Meldeschluss:

13.08.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsbeschreibung:

Die Inhalte der Veranstaltung werden zu einem
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

TAGUNG FÜR LEITENDE DER ANSTALTSKÜCHEN UND VERPFLEGUNGSSACHBEARBEITENDE (P)

F
80/26
T

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Tanja Lersch,
JM Mainz
Silvia Stieb,
JVA Rohrbach
Georg Wenker,
JVA Wittlich
Christian Ames,
JVA Trier

Zielgruppe:

Leitende der
Anstaltsküchen und
Verpflegungssachbearbeitende
im Justizvollzug

Termin:

24.09.26 – 25.09.26

Meldeschluss:

13.08.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

Jörg Neumann,
JVS RLP, Wittlich
Mike Lengwenus,
JVA Diez

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus AVD und Fachdiensten, die
mit Gefangenen elis benutzen
oder benutzen möchten

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 06.07.26

Termin:

28.09.26 – 29.09.26

Meldeschluss:

17.08.26 (aber: 06.07.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Inhalte:

In vielen Strafanstalten des Landes gibt es **elis** – die E-Learning Plattform für Gefangene.

E-Learning im Strafvollzug (**elis**) ist eine etablierte, sichere und vielfältige Lernplattform, nicht nur für den Einsatz im beruflichen und allgemeinen Bildungsbereich. Auch im Übergangsmanagement, in der Drogen- und Schuldenberatung und in der sinnvollen Freizeitgestaltung wird **elis** in vielen Anstalten in Deutschland und Österreich unter der Leitung von Fachdienst- und Vollzugsdienstmitarbeitern eingesetzt.

Um auch Ihnen einen Weg in die Nutzung der **elis** Plattform mit Gefangenen zu ebnen, bieten wir den zweitägigen Kurs **elis Übungsleiter** an.

Sie werden in die rechtlichen, technischen und pädagogischen Aspekte der Arbeit mit **elis** eingeführt. Auch in organisatorischen Fragen und in Sicherheitsbelangen werden Sie geschult. Sie bekommen einen Überblick über die existierenden Nutzungen in Rheinland-Pfalz und viele Ideen, was mit **elis** möglich ist.

Als Zertifikat erhalten Sie den

elis Übungsleiterschein.

Dieser befähigt Sie in allen Landesanstalten zur Nutzung der **elis** Plattform mit Gefangenen.

EIGENSICHERUNG UND
SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN
AUFBAUKURS

F
82/26
L

Lehrgangsbeschreibung:

Wiederholung aus dem Grundkurs
Verhalten bei Angriffen am Boden und erlernen
zusätzlicher SV-Techniken

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referentinnen:

Ursula Bronder,
Trainerin C Ju-Jutsu
Gabriele Mathei
Trainerin C Ju-Jutsu

Zielgruppe:

Frauen im Justizvollzug, die
bereits an einem Grundkurs
teilgenommen haben

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 06.07.26

Termin:

28.09.26 – 29.09.26

Meldeschluss:

17.08.26 (aber: 06.07.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

N.N.

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

JVI Dirk Weber,
JVA Koblenz
JVOS Johannes Lörscher,
JVA Trier

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 06.07.26

Termin:

28.09.26 – 30.09.26

Meldeschluss:

17.08.26 (aber: 06.07.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

N.N.

Seminarbeschreibung:

Wahre Gesundheit bis ins hohe Alter ist kein Zufall. Wahre Gesundheit ist das Produkt von Gesundheitsvorsorge, also wohlüberlegten Maßnahmen, die Krankheiten verhindern sollen und die jeder selbstverantwortlich für sich und seinen Körper und Psyche ergreifen kann. Gesundheitsprävention macht Spaß, vor allem, wenn sich das Wohlbefinden, die Leistungsfähigkeit und die Ausstrahlung damit merklich erhöhen und verbessern lassen und sich gleichzeitig kleinere Gesundheitsprobleme in Luft auflösen.

Voraussetzung: körperliche Fitness
(mind. 2 x Sport/Woche)
Erfahrungen im langen Wandern
(15- 20 Km Wanderungen)

Inhaltliche Schwerpunkte könnten sein:

- Wanderungen für Fortgeschrittene
- Klettersteig (Einsteiger)
- Team Building/Achtsamkeitsübungen
- Körperkräftigung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln oder Körpereigengewicht
- Abschalten und Ruhe finden
- Entspannungstechniken
- Waldbaden
- Ultimate Frisbee
- Beachball
- Teamsportarten indoor / outdoor

Die genauen Programmpunkte werden kurzfristig vor Beginn der Fortbildung festgelegt!

Seminarbeschreibung:

Die Ablehnung des demokratischen Verfassungsstaats zeichnet den politischen Extremismus aus. Der hiermit verbundene Wille, demokratische Strukturen und Komponenten zu verändern oder gar abzuschaffen, findet sich auch im religiösen Extremismus.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Merkmale und Verhaltensformen von religiösem Extremismus näher zu bringen.

Seminarinhalte:

- Islam – Die Vielfalt einer Religion
- Muslime in Deutschland
- Islamismus
- Salafismus
- Jihadismus
- Islamistische Gefangenenunterstützungszentralen
- Islamistische Propaganda im Internet
- Islamistische Radikalisierungsprozesse
- Vorbeugung und Bekämpfung des Islamistischen Extremismus
- „Der islamische Staat“ und andere Islamistische Terrororganisationen

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 33/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referenten:

Dr. Andreas Gorzewski,
LKA Mainz

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 06.07.26

Termin:

30.09.26

Meldeschluss:

19.08.26 (aber: 06.07.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstr. 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

Sascha Bick,
JVA Ottweiler

Zielgruppe:

Bedienstete der
arbeitstherapeutischen
Bereiche

Termin:

22.10.26 – 23.10.26

Meldeschluss:

10.06.2026

Ort:

N.N.

Tagungsbeschreibung:

- Exkursion JVA Zweibrücken
- Neues aus den Anstalten
- Austausch der Bediensteten in den arbeitstherapeutischen Betrieben von RLP und SL
- Planung der weiteren Treffen

BEHANDLUNGSPROGRAMM FÜR
SEXUALSTRAFTÄTER (BPS)
PRAXISREFLEXION 2026 (P)

F
86/26
S

Seminarbeschreibung:

Das Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) als deliktorientierte strukturierte Behandlungsmethode ist in mehreren Einrichtungen des rheinland-pfälzischen Justizvollzuges eingeführt.

Das Seminar dient dem Erfahrungsaustausch der Kursleiterinnen und Kursleiter sowie der Diskussion aktueller Entwicklungen im BPS.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihr individuelles Methodenrepertoire zu erweitern.

Ebenso soll die Gelegenheit geboten werden, eventuelle Schwierigkeiten und Probleme im Kreise von erfahrenen Fachkolleginnen und Fachkollegen zu besprechen.

Verantwortlich:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
PD Michael Ruch,
JM Mainz

Leitung:

Dipl. Psychologe
Christian Broszio,
JVA Ludwigshafen

Zielgruppe:

Kursleiterinnen und Kursleiter
des BPS aus den Fachdiensten
des Justizvollzugs

Termin:

22.10.26 – 23.10.26

Meldeschluss:

10.09.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

Dipl. Soziologin
Gabriele Graf,
JM Mainz

Leitung:

SRin Birgit Genzlinger,
JSA Schifferstadt

Referenten:

Gudrun Lübcke,
Stefan Malm,
ehemalige
Sozialdienstmitarbeiter
aus der JVA Diez

Zielgruppe:

Sozialdienste aus dem
Justizvollzug in Rheinland-Pfalz
und dem Saarland

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 03.08.26

Termin:

26.10.26 – 27.10.26

Meldeschluss:

14.09.26 (aber: 03.08.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsbeschreibung:

Im Berufsalltag des Sozialdienstes gibt es eine Vielzahl von Problemen zu lösen.

Es gilt daher Probleme frühzeitig zu erkennen, die Problemlage zutreffend einzuschätzen und über eine Vielzahl kreativer Lösungsansätze zu verfügen, um mit Schwierigkeiten zeitsparend und ressourcenschonend umzugehen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, eigene Problemlösungsstrategien zu reflektieren und vermittelt einen strukturierten Ansatz zum Umgang mit Problemen.

Die Vermittlung der Seminarinhalte erfolgt in Anlehnung an die Methodik des „R&R-Trainings“.

LEHRGANG FÜR BEDIENTETE DER MEDIZINISCHEN ABTEILUNGEN UND DES JUSTIZVOLLZUGSKRANKENHAUSES II

F
88/26
L

Lehrgangsthemen:

- Erfahrungsaustausch

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Verantwortlich:

RDin Dr. Tina Steitz,
JM Mainz
Markus Strasser,
JVA Wittlich

Referenten:

N.N.

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete,
Krankenpflegerinnen
und Krankenpfleger der
Justizvollzugseinrichtungen

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 06.08.26

Termin:

29.10.26 – 30.10.26

Meldeschluss:

17.09.26 (aber: 06.08.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 53/26 L.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVI Holger Reißmann,
JVHS Markus Faber,
JVA Trier
JVHS Jens Ambrosius,
JVA Wittlich
Stephan Christ

Zielgruppe:

Bedienstete 2. Einstiegsamt, die nach Oktober 2015 die Laufbahnprüfung bestanden und keine Grundausbildung Schießen absolviert haben

Die Platzzuweisung erfolgt durch die Justizvollzugsschule RLP.

Termin:

02.11.26 – 06.11.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
und
Schießstand Großkampenber

Lehrgangsbeschreibung:

Ausbildung zur Berechtigung zum Tragen von Schusswaffen

- Allgemeines
Gesetzliche Vorschriften
Richtlinien MJV
- Schießausbildung
Kennzeichnung von Waffen
Zieleinrichtungen/Zielfehler
Kaliber/Schussweiten
Schießvorschule
Waffenhaltung
- Pistole P 99 Q
Bedienungsanleitung
Zerlegen/Zusammensetzen/Funktionen
Sicherungen
Technische Daten
Vorgang in der Waffe beim Schuss
Ablauf Übungsschießen
- Maschinenpistole MP5
Baugruppen
Merkmale der Sicherung
Handhabung und Bedienung
Zusammenwirken der Teile
Zerlegen/Zusammensetzen der MP
Zielen/Zielfehler
Ablauf Übungsschießen
- Munition
- Behandlung und Pflege von Waffen
- Praktische Trockenübungen mit den Rotwaffen
- Sicherheit auf Schießanlagen
- Prüfung

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 39/26 L, F 64/26 L und F 67/26 L.*

Lehrgangsthemen:

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Aktuelle Themen im Brandschutz
- Aktuelle Entwicklungen
- Änderungen in gesetzlichen Vorgaben
- Evtl. Objektbesichtigung
- Sonstiges

Verantwortlich:

Martin Zасhel,
JM Mainz
OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

JVI Michael Stoffel,
JVA Wittlich

Referenten:

N.N

Zielgruppe:

Die Brandschutzbeauftragten
Justizvollzugsanstalten.

Termin:

09.11.26 – 10.11.26

Meldeschluss:

28.09.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

F
91/26
T

**TAGUNG DER VOLLZUGSDIENSTLEITENDEN
AUS DEN JUSTIZVOLLZUGSEINRICHTUNGEN
RHEINLAND-PFALZ**

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Leitung:

N.N.

Zielgruppe:

Vollzugsdienstleitende
und stellvertretende
Vollzugsdienstleitende

Termin:

11.11.26 – 12.11.26

Meldeschluss:

30.09.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthemen:

Die Rolle des Vollzugsdienstleiters im Einklang
von Personalverwaltung und Personalführung.

Dienstplanung: Vorgehen und Engpässe.
Gesetzliche Grundlagen und Umgang mit Sonder-
fällen.

Weitere Themen werden in der Vorbereitung der
Veranstaltung angemeldet.

Tagungsthemen:

Es gibt kaum einen Verwaltungsbereich in einer Justizvollzugseinrichtung, der nicht mit dem Haushaltsrecht in Verbindung steht. In der Finanzbuchhaltungssoftware MACH wird insbesondere für die Buchhalterinnen und Buchhalter der Arbeits- und Wirtschaftsverwaltungen haushalterisches als auch finanzbuchhalterisches Grundwissen für den rechtssicheren Umgang mit der Software vorausgesetzt.

Die Aufbauschulung „MACH für Fortgeschrittene“ richtet sich an Teilnehmende, die bereits die Grundschulung „MACH für Buchhaltungsneulinge“ absolviert haben oder über das dort vermittelte buchhalterische und haushaltsrechtliche Grundwissen verfügen. Aufbauend auf dem dort vermittelten Wissen tauchen wir noch tiefer in die Inhalte der Software ein und erweitern die Anwendungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag. Da sich sowohl die Technik als auch rechtliche Rahmenbedingungen stetig weiterentwickeln, bietet diese Schulung eine wertvolle Gelegenheit, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Die konkreten Themeninhalte werden rechtzeitig vor Beginn bekannt gegeben.

Leitung:

ROlin Sarah Scherer,
Rlin Kyra Ademes,
LITISF

Zielgruppe:

Buchhalterinnen
und Buchhalter der
Justizvollzugseinrichtungen
RLP, Abteilungsleitungen
der Wirtschafts- und
Arbeitsverwaltungen

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 24.08.26

Termin:

16.11.26 – 17.11.26

Meldeschluss:

05.10.26 (aber: 24.08.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

MRin Ursula Decker,
JM Mainz

Zielgruppe:

Gleichstellungsbeauftragte
und Vertreterinnen aus dem
Justizvollzug

Termin:

18.11.26

Meldeschluss:

07.10.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsthemen:

- Erfahrungsaustausch
- Schwerpunktthema

Das Schwerpunktthema wird kurzfristig mitgeteilt.

TAGUNG FÜR LEITENDE UND MITARBEITENDE DER VOLLZUGSGESCHÄFTSSTELLEN (P)

F
94/26
T

Tagungsthemen:

Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Leitung:

LMRin Angelika Feils,
ARin Sabrina Förster,
JM Mainz
JVI Stefan Krehbiel,
JVA Frankenthal

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende
der Vollzugsgeschäftsstellen
aus dem Justizvollzug
Rheinland-Pfalz und
dem Saarland

Pro Anstalt sind zwei
Teilnahmeplätze reserviert.

Termin:

19.11.26 – 20.11.26

Meldeschluss:

08.10.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

F
95/26
T

TAGUNG FÜR DIE MITGLIEDER DER SICHERHEITSGRUPPE JUSTIZVOLLZUG (P)

Leitung:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz
Jennifer Wille,
JVA Rohrbach
Sebastian Speicher,
JVA Wittlich
Leitung Sicherheitsgruppe
Justizvollzug

Zielgruppe:

Verpflichtende Tagung
für die Mitglieder der
Sicherheitsgruppe Justizvollzug
Eine Verhinderung ist dem
Sicherheitsreferat des JM
rechtzeitig anzuzeigen.

Termin:

19.11.26 – 20.11.26

Meldeschluss:

08.10.26

Ort:

Kloster Neustadt
Waldstraße 145
67434 Neustadt an der
Weinstraße

Tagungsthemen:

Die genauen Tagungsinhalte und die weiteren Informationen werden zu gegebener Zeit nachgereicht.

INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE KOMPETENZ IM UMGANG MIT MENSCHEN ARABISCHER UND ISLAMISCHER KULTUR II

F
96/26
S

Tagungsthemen:

Die Fortbildung ist in drei Themenbereiche unterteilt.

Zu Beginn werden die Grundlagen eines grenz-offenen Kulturbegriffs sowie die Wahrnehmung von Diversität im Hinblick auf die arabische bzw. islamische Kultur erarbeitet. Dabei sollen kulturelle Prägungen wahrgenommen und Stereotypen erkannt werden.

Anschließend erfolgt eine Einführung in Strukturen menschlicher Kommunikation mit Fokus auf Besonderheiten und mögliche Störungen im Umgang mit Menschen arabischer bzw. islamischer Herkunft.

Kulturell bedingte Auslöser von Konflikten sollen erkannt und konstruktive Lösungen erarbeitet werden.

Im dritten Teil wird in die Religion des Islam eingeführt. Grenzen und Möglichkeiten einer religions-sensiblen Praxis in der JVA sollen ressourcenorientiert erkundet und eine interreligiöse Kompetenz für das Miteinander im Alltag angesteuert werden.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 1/26 T.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Osama Amin M.A.,
Wachtberg

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 31.08.26

Termin:

23.11.26 – 24.11.26

Meldeschluss:

12.10.26 (aber: 31.08.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich
JVHS Martin Bronder,
JVA Zweibrücken

Zielgruppe:

Aktive Leitende des Einsatz-
trainings aus allen Anstalten des
Justizvollzuges Rheinland-Pfalz
und des Saarlandes

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 31.08.26

Termin:

23.11.26 – 25.11.26

Meldeschluss:

12.10.26 (aber: 31.08.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

N.N.

Lehrgangsbeschreibung:

Schwerpunkt des Lehrgangs ist ein zeitgemäßes und an den Bedürfnissen der Praxis orientiertes Einsatztraining im Justizvollzug.

Ziel des Einsatztrainings ist es, die Bediensteten zu befähigen, unmittelbaren Zwang anzuwenden und Angriffe unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit und Minimierung der Selbstgefährdung abwehren zu können.

Hierzu wird eine Zusammenstellung von Einsatz- und Sicherungstechniken vorgestellt, die effektiv, gut kombinierbar und auch leicht erlernbar sind.

Diese Basistechniken sind auch Bausteine der Ausbildung an der JVS und im Konfliktmanagement (KOMMA), so dass hier eine Vereinheitlichung der Einsatzstechniken ermöglicht wird.

Darüber hinaus werden erprobte Trainingskonzepte vorgestellt, die es erleichtern, das Training in den Anstalten interessant zu gestalten und die Teilnehmenden zu motivieren.

Der Lehrgang dient auch der Verlängerung der justizvollzugsinternen Übungsleiterlizenz „Einsatztrainer“ (früher WSV – Übungsleiterlizenz).

WORKSHOP ZUM THEMA ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN II

F
98/26
S

Seminarbeschreibung:

Im Verlauf der letzten Jahre hat das Thema Abhängigkeiten und die damit verbundenen Probleme im Justizvollzug progressiv an Wichtigkeit gewonnen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Teilnehmenden einen Einblick in diese Thematik geben und mögliche Ansätze für Praxis und Umgang ausarbeiten.

Inhaltliche Themen:

- Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung von Herrn Patzelt und seiner Geschichte
- Sucht im Allgemeinen (Zahlen, Daten, Fakten)
- Glücksspielsucht – Vom ersten Gewinn bis zum Vollzug wegen Beschaffungskriminalität
- Verhaltensveränderungen bei Inhaftierten erkennen
- Was können Symptome sein?
- Co-Abhängigkeit
- sonstiges

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 42/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Thomas Patzelt,
Denk in Lösungen,
Hetzerath

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 02.09.26

Termin:

25.11.2026

Meldeschluss:

14.10.26 (aber: 02.09.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Referent:

Christopher Sommerfeld,
KHK, Dez. 41,
LKA Mainz

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen)

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 03.09.26

Termin:

26.11.26

Meldeschluss:

15.10.26 (aber: 03.09.26
für Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Seminarbeschreibung:

Drogen stellen im Vollzug immer noch eins der größeren Probleme dar. In diesem Seminar sollen sowohl die Erscheinungsformen der verschiedenen Drogen vorgestellt werden, als auch Hinweise darauf gegeben werden, anhand welcher Merkmale, im Verhalten oder Aussehen der Gefangenen, auf eventuellen Drogenkonsum geschlossen werden kann.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 2/26 S.*

TAGUNG DES AUSBILDERTEAMS DEESKALATIONS- UND EINSATZTRAINING

F
100/26
T

Tagungsthemen:

- Weiterentwicklung und Reflektion der curricularen Struktur des Einsatztrainings
- Aktueller Stand und Herausforderungen für die Praxis
- Pädagogische Ansätze für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern
- Praktische Gestaltung von Einsatztraining
- Erfahrungsaustausch über ballistische Schutzdecken

Einsatztraining:

- Techniken auf engem Raum
- Einsatztraining und das Tragen einer Waffe
- Pfefferspray und weitere Hilfsmittel und/oder Schutzausrüstung

Verantwortlich:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Das Ausbildungsteam für
Deeskalations- und
Einsatztraining aus
RLP und dem SL

Termin:

26.11.26 – 27.11.26

Meldeschluss:

entfällt

Ort:

N.N.

Leitung:

Dr. Esther Vornholt,
Jörg Neumann,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Offen für alle
Lehrkräfte der
JVS RLP

Termin:

30.11.26 – 01.12.26

Meldeschluss:

19.10.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Tagungsbeschreibung:

Im Zentrum steht der Erfahrungsaustausch der Lehrkräfte untereinander.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden von der Justizvollzugsschule RLP – Abteilung Ausbildung aktuelle Informationen zur Ausbildung sowie Anleitungen und Tipps, wie sie ihre eigenen Lernsituationen und Unterrichtseinheiten durchführen und evaluieren können.

Weitere Themen werden zeitnah nach Bedarf festgelegt und vorab den Interessenten und Teilnehmenden kommuniziert.

TAGUNG DER
AUSBILDUNGSKOORDINATORINNEN
UND AUSBILDUNGSKOORDINATOREN (P)

F
102/26
T

Tagungsinhalt:

- Lernjournal und Arbeitsaufträge
- Informationen aus der JVS und aktuelle Entwicklungen
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Birgit Kunz-de Boer,
Dr. Esther Vornholt,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Ausbildungskordinatorinnen
und Ausbildungskordinatoren
des Landes Rheinland-Pfalz

Termin:

07.12.26 – 08.12.26

Meldeschluss:

26.10.26

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Schießausbilderteam RLP

Termin:

07.12.26 – 09.12.26

Meldeschluss:

26.10.26

Ort:

N.N.

Tagungsthemen:

- Weiterentwicklung und Reflektion der curricularen Struktur des Schießesinsatztrainings
 - Aktueller Stand und Herausforderungen für die Praxis
 - Pädagogische Ansätze für die Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern
- Praktische Gestaltung von Schießesinsatztrainings

Themen:

- Suizid als soziokulturelle Erscheinung
- Suizid in der Haft
- Suizide besser verstehen
- Suizidprophylaxe in der Praxis des Vollzuges

Aus soziokultureller Sicht ist Suizid ein weltweites Phänomen. Zwar ist er heutzutage nicht unbedingt tabuisiert, jedoch wird das Thema als eher unangenehm empfunden.

Nach dem Einstiegsreferat, das vor allem die Hintergründe eines Suizids beleuchten soll, haben die Teilnehmenden Gelegenheit zur Diskussion, bevor mit einem weiteren Input auf die Rahmenbedingungen des Vollzuges im Zusammenhang mit Selbsttötung in der Haft eingegangen wird.

Im Rahmen einer Gruppenarbeit soll ein verbessertes Verständnis von Suizid erreicht werden. Spätestens jetzt dürfte klar werden, dass das Phänomen Suizid kein ebenso seltener wie unvermeidlicher „Betriebsunfall“ im „Vollzugsbetrieb“ ist, der mit dem Stempel „nicht zuständig und nicht verantwortlich“ in der Ablage landet. Vielmehr gleicht das Phänomen einem Damoklesschwert, das über uns allen schwebt und nicht nur Gefangene, sondern auch Kollegen, Freunde, Familienangehörige und vielleicht phasenweise uns selbst betrifft.

Im letzten Arbeitsschritt werden, über Erfahrungsaustausch und Diskussion, Ansätze zur Optimierung der Suizidprophylaxe in der Praxis des Vollzuges erarbeitet.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 46/26 S.*

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Zielgruppe:

Bedienstete des Justizvollzugs
(offen für alle Berufsgruppen),
die nicht an vorangegangenen
gleichnamigen Veranstaltungen
teilgenommen haben.

Interessentenmeldung bei
der Justizvollzugsschule
Rheinland-Pfalz
bis zum 21.09.26

Termin:

14.12.26 – 15.12.26

Meldeschluss:

02.11.26 (aber: 21.09.26 für
Interessentenmeldung)

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Verantwortlich:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Durchführung:

N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des allgemeinen
Vollzugsdienstes aus den
Dienstplangruppen
Abteilungsdienst und Sicherheit
(ausgenommen
Entscheidungssebenen)

Termin:

N.N.

Meldeschluss:

N.N.

Ort:

N.N.

Lehrgangsthemen:

- Aufgaben eines Erstsprechers in Geisellagen bis zur Übernahme der Verhandlungen durch die Verhandlungsgruppe der Polizei
- Anlassbezogene Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justizvollzugsanstalt
- Phasen einer Geiselnahme
- Erwartungen der Polizei an den Krisenstab der JVA und den justiziellen Erstsprecher
- Aufgaben des justiziellen Erstsprechers, insbesondere Umgang mit unabweisbaren Täterkontakten
- Vermittlung und Training ausgewählter Kommunikationstechniken mit den Schwerpunkten
 - Stabilisieren der Anfangsphase
 - Gewinnen von Erkenntnissen über Täter/Opfer
 - Übersprechen von Ultimaten
- Übergabe des Gesprächs an die Verhandlungsgruppe
- Simulation anlassspezifischer Gespräche

Die umfassende Kenntnis des Alarmplans - speziell Alarmfall „Geiselnahme“ - wird bei den Teilnehmenden vorausgesetzt.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 106/26 L.*

Lehrgangsthemen:

- Aufgaben eines Erstsprechers in Geisellagen bis zur Übernahme der Verhandlungen durch die Verhandlungsgruppe der Polizei
- Anlassbezogene Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justizvollzugsanstalt
- Phasen einer Geiselnahme
- Erwartungen der Polizei an den Krisenstab der JVA und den justiziellen Erstsprecher
- Aufgaben des justiziellen Erstsprechers, insbesondere Umgang mit unabweisbaren Täterkontakten
- Vermittlung und Training ausgewählter Kommunikationstechniken mit den Schwerpunkten
 - Stabilisieren der Anfangsphase
 - Gewinnen von Erkenntnissen über Täter/Opfer
 - Übersprechen von Ultimaten
- Übergabe des Gesprächs an die Verhandlungsgruppe
- Simulation anlassspezifischer Gespräche

Die umfassende Kenntnis des Alarmplans - speziell Alarmfall „Geiselnahme“ - wird bei den Teilnehmenden vorausgesetzt.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 105/26 L.*

Verantwortlich:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz

Leitung:

OPR Dr. John Klein,
JVS RLP Wittlich

Durchführung:

N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des allgemeinen
Vollzugsdienstes aus den
Dienstplangruppen
Abteilungsdienst und Sicherheit
(ausgenommen
Entscheidungssebenen)

Termin:

N.N.

Meldeschluss:

N.N.

Ort:

N.N.

Verantwortlich:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz

Leitung:

OPR Dr. John Klein
JVS RLP Wittlich

Durchführung:

N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des allgemeinen
Vollzugsdienstes aus den
Dienstplangruppen
Abteilungsdienst und Sicherheit
(ausgenommen
Entscheidungsebenen)

Termin:

N.N.

Meldeschluss:

N.N.

Ort:

N.N.

Lehrgangsbeschreibung:

Vertiefung und Festigung der in vorangegangenen
Grundkursen erlangten Kenntnisse und Fähigkei-
ten.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 108/26 L.*

Lehrgangsbeschreibung:

Vertiefung und Festigung der in vorangegangenen Grundkursen erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten.

Verantwortlich:

ORRin Ann-Kathrin
Bingenheimer,
StA Christian Loch,
AR Andreas Baier,
JM Mainz

Leitung:

OPR Dr. John Klein
JVS RLP Wittlich

Durchführung:

N.N.

Zielgruppe:

Bedienstete des allgemeinen
Vollzugsdienstes aus den
Dienstplangruppen
Abteilungsdienst und Sicherheit
(ausgenommen
Entscheidungssebenen)

Termin:

N.N.

Meldeschluss:

N.N.

Ort:

N.N.

*Die Veranstaltung ist inhaltlich
identisch mit F 107/26 L.*

Leitung:

Jörg Neumann,
JVS RLP, Wittlich
Mike Lengwenus,
JVA Diez

Zielgruppe:

AVD und Fachdienste, die bereits den **elis**-Übungsleiterschein besitzen sowie Mitarbeitende, die in ihren Einrichtungen mit der technischen Betreuung der Plattform betraut werden sollen.

Termin:

N.N.

Meldeschluss:

N.N.

Ort:

Justizvollzugsschule RLP
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich

Inhalte:

In vielen Anstalten des Landes gibt es ausgebildete **elis**-Übungsleiterinnen und **elis**-Übungsleiter, die mit Gefangenen die vielfältigen Angebote der E-Learning-Plattform **elis** nutzen. Um diese Arbeit weiter zu professionalisieren und um technische Kompetenzen zu erweitern, bieten wir die zweitägige Zusatzfortbildung zum **elis**-Systembetreuer an.

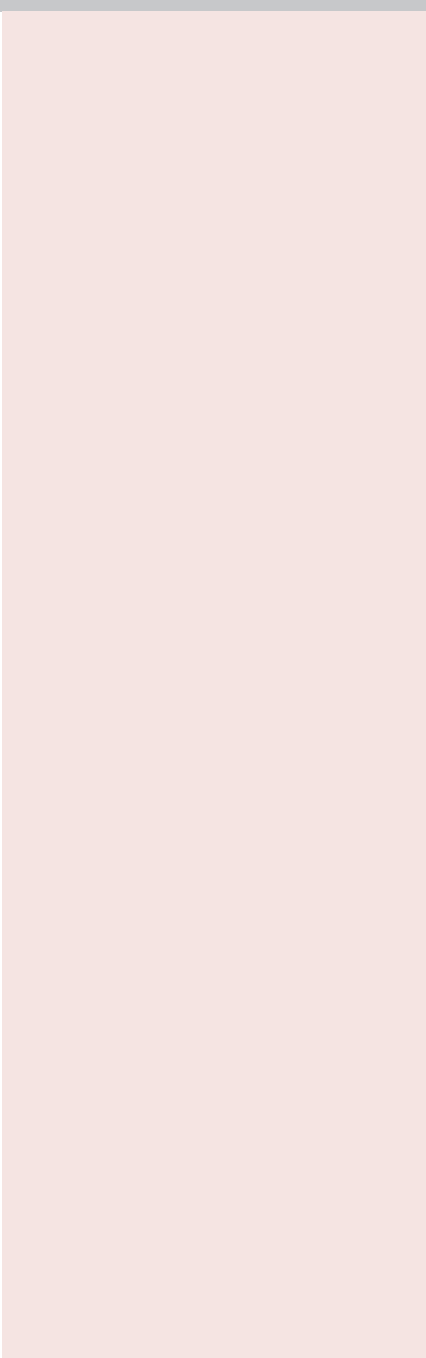
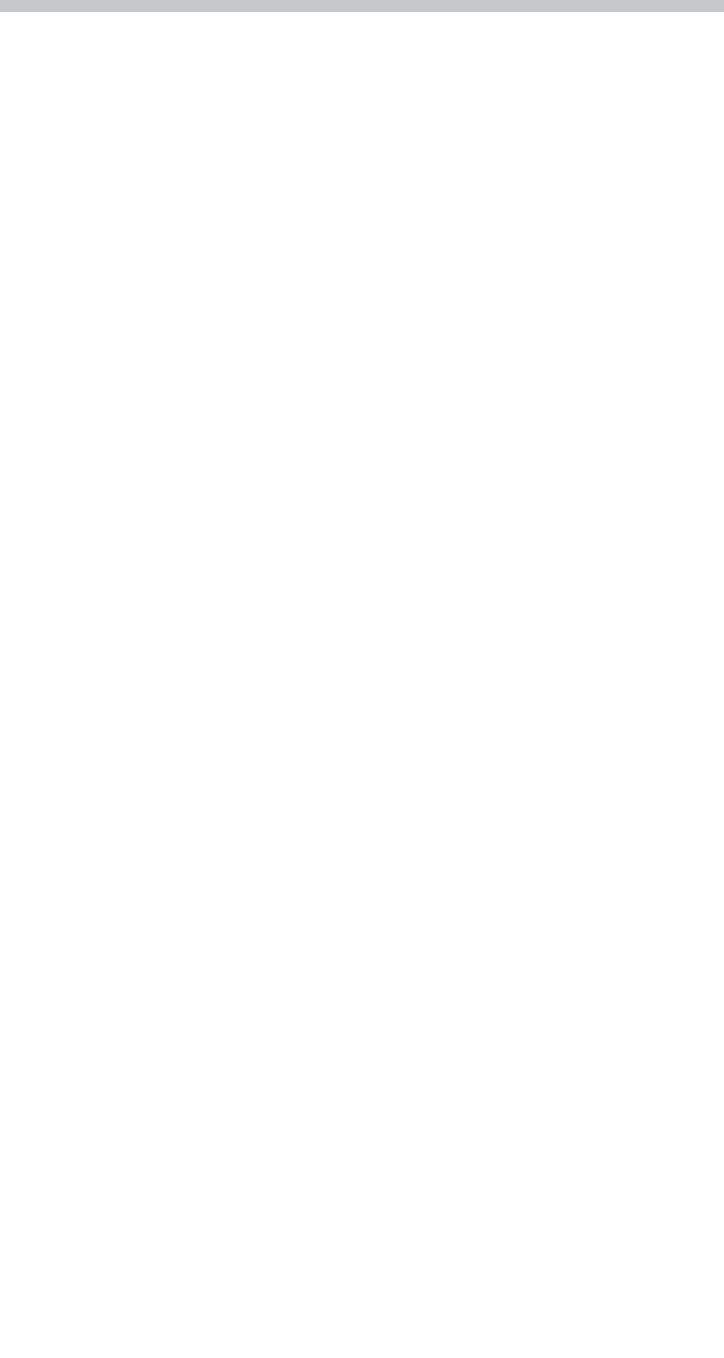
Die Teilnehmenden werden in systemnahe Tätigkeiten eingewiesen, u. a.:

- Anlegen und Verwalten von Benutzerkonten
- Erstellen und Betreuen von **elis**-Mailkonten
- Moderation der **elis**-Mail-Kommunikation
- Sicherung, Wiederherstellung und Systempflege
- Systemeinstellungen der Lernplattform und Rechteverwaltung
- Koordination der **elis**-Nutzung in der Anstalt
- Kommunikation mit dem **elis**-Zentral-Administrator und den **elis**-Landesbeauftragten

Darüber hinaus werden organisatorische Abläufe, Sicherheitsfragen und datenschutzrechtliche Aspekte vertieft. Praxisbeispiele aus der Systembetreuung in rheinland-pfälzischen Anstalten veranschaulichen die Umsetzung im Vollzugsalltag.

Nach Abschluss der Fortbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, die **elis**-Plattform in ihrer Anstalt technisch zu administrieren, Benutzerkonten anzulegen, lokale Probleme zu lösen und die Übungsleiterinnen und Übungsleiter vor Ort zu unterstützen.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat **elis**-Systembetreuer/in und sind damit befähigt, das **elis**-System in den Anstalten des Landes fachgerecht zu betreuen.



SCHLAGWORTVERZEICHNIS

Suchbegriff	FB Nr.:
Abhängigkeiten	42, 98
ADL	11
Admin	76
AGT	62
Arbeitsverwaltung	36
Ärzte	49
ATB	85
Ausbildungskoordinatoren	102
Borderliner	35, 57
BPS	16, 86
Brandschutz	90
Dezernenten	45
Deeskalation und Einsatztraining	6, 8, 19, 23, 65, 97, 100
Drogen	2, 99
E-Learning	31, 60
Elis	81, 109
Eigensicherung und SV Frauen	20, 40, 82
Erstsprecher	105, 106, 107, 108
EuP	5, 66
Frauenfit	10, 73
Gesundheitsvorsorge	54, 63, 69, 83
Gisbo	18
Gleichstellung	93
Interkulturelle Kompetenz	1, 96
Islamismus	33, 84
Kammer	17
KI	52, 70
Küche	50, 80

SCHLAGWORTVERZEICHNIS

Suchbegriff	FB Nr.:
LAP	25, 32
Lehrkräfte	29, 79, 101
Lehrkräfte DET	56
Mach	12, 92
Medizinischer Dienst	28, 53, 88
NPS	71
Psychisch auffällige Gefangene	26, 78
Psychose	15, 74
Qualifikationen	7, 75
Sicherheit	41, 95
Sozialer Dienst	9, 27, 87
Sportabzeichen	55, 72
Sportbedienstete	51
Stress	4, 37, 44, 61, 68
Suchtberater	3, 21, 43
Suizidprophylaxe	46, 104
Schießen	13, 30, 39, 59, 64, 67, 89, 103
Schwierige Situationen	14
Urkundenfälschung	22
Ü – 55 Plus	48, 58
Vollzugsabteilungsleiter	24
Vollzugsdienstleiter	91
Vollzugsgeschäftsstelle	94
Wirtschaftsverwaltung	38
Werkdienstleiter	47
Zahlstelle	34

WEGBESCHREIBUNG

Sie erreichen uns mit der Bahn

- Hauptbahnhof Wittlich in Wittlich-Wengerohr
- Bus bis zum Zentralen Omnibusbahnhof Wittlich (ZOB)
- Vom Zentralen Omnibusbahnhof Wittlich ca. 15-minütiger Fußweg durch die Stadt bis zur Justizvollzugsschule

Sie erreichen uns mit dem PKW

- BAB 1/48 Koblenz-Trier
- Abfahrt Wittlich in Richtung Zentrum
- vor 3. Ampel rechts ab (Wegweiser)
- auf U 69 weiter bis
- 4. Abfahrt rechts (Wegweiser)
Trierer Landstraße/Zentrum
- Einfahrt Justizvollzugsanstalt

oder

- BAB 1/48 Koblenz/Trier
- Abfahrt Wittlich-West in Richtung Wittlich
- Einfahrt Trierer Landstraße
- Wegweiser Richtung Zentrum

Parkplatz

- Einfahrt Justizvollzugsanstalt
- Benutzen Sie bitte die ausgewiesenen Parkplätze

ANFAHRTSSKIZZE



Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
Tel: 06571/9960
Fax: 06571/9961700

Sie erreichen uns mit der Bahn

- ✓ Hauptbahnhof Wittlich in Wittlich-Wengerohr
- ✓ Bus bis zum Zentralen Omnibusbahnhof Wittlich (ZOB)
- ✓ Vom Zentralen Omnibusbahnhof Wittlich ca. 15 minütiger Fußweg durch die Stadt bis zur Justizvollzugsschule

P Zentrum ca. 500 m

Sie erreichen uns mit dem PKW

- ✓ BAB 1/48 Koblenz-Trier
- ✓ Abfahrt Wittlich
- ✓ Richtung Zentrum
- ✓ Vor 3. Ampel rechts ab (Wegweiser!)
- ✓ Auf U 69 weiter bis
- ✓ 4. Abfahrt rechts (Wegweiser!) Trierer Landstraße/Zentrum
- ✓ Einfahrt Justizvollzugsanstalt
- ✓ Benutzen Sie bitte die ausgewiesenen Parkplätze
- ✓ oder:
- ✓ BAB 1/48 Koblenz-Trier
- ✓ Abfahrt Wittlich-West
- ✓ Richtung Wittlich
- ✓ Einfahrt Trierer Landstraße
- ✓ Wegweiser Richtung Zentrum

Einfahrt



FORTBILDUNGSBEAUFTRAGTE

Fortbildungsbeauftragte

Fortbildungsbeauftragte der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justizvollzugseinrichtungen

JVA Diez	JVHS Marco Lierath
JVA Frankenthal	JVHSin Lilly Gette
JVA Ludwigshafen	JVOI Sascha Homberger
JSA Schifferstadt	RI Dominic Cambeis
JVA Zweibrücken	JVI m.Z. Helmut Semar
JVA Rohrbach	RHS Michael Conradt
JSA Wittlich	Dr. Boris Olschewski
JVA Koblenz	AR Christian Gewehr
JVA Trier	JVOS Johannes Lörscher
JVA Wittlich	Dipl.Psych. Kristina Rausch
JVA Saarbrücken	RA Frank Reitnauer
JVA Ottweiler	Psych.D. Marco Bauer
JAA Lebach	AI i. JVD Alexander Zapp
JAA Worms	JVOS Marius Dimmler

LEHRKRÄFTE IM JUSTIZVOLLZUG GESUCHT - GESTALTEN SIE AUSBILDUNG AKTIV MIT!

Sie arbeiten im Justizvollzug Rheinland-Pfalz oder im Saarland und möchten Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihre Begeisterung an den Nachwuchs weitergeben? Dann nutzen Sie die Chance, die Ausbildung unserer zukünftigen Kolleginnen und Kollegen aktiv mitzugestalten!

Wir suchen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, die Freude daran haben, **über den eigenen Aufgabenbereich hinaus** Verantwortung zu übernehmen und ihre berufliche Expertise weiterzugeben – **im Rahmen des regulären Dienstes oder als Nebentätigkeit außerhalb des Dienstes.**

Was Sie erwartet:

- **eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit** in der Ausbildung angehender Bediensteter
- **Gestaltungsspielraum** für eigene Ideen und Unterrichtsinhalte
- **flexible Einsatzzeiten**, die sich gut mit dem Dienstalltag vereinbaren lassen
- **persönliche und fachliche Weiterentwicklung** durch pädagogische und kommunikative Erfahrungen

Ihr Beitrag zählt!

Als Lehrkraft im Justizvollzug tragen Sie entscheidend dazu bei, dass neue Kolleginnen und Kollegen bestens auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet werden.

Interessiert?

Dann melden Sie sich – wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bei der Ausbildung im Justizvollzug Rheinland-Pfalz und des Saarlandes!

Kontaktnummer

Dr. Esther Vornholt 06571 – 996 1717

Esther.vornholtdr@vollzug.jm.rlp.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER JUSTIZ

Ministerium der Justiz
Ernst-Ludwig-Straße 3
55116 Mainz
Telefon 06131 16-4897
Telefax 06131 16-4944
eMail medienstelle@jm.rlp.de
www.jm.rlp.de

Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz
Trierer Landstraße 20
54516 Wittlich
Telefon 06571 996-0
Telefax 06571 996-1700
eMail poststelle.jvswt@vollzug.jm.rlp.de

Druck:
Druckerei der Justizvollzugs- und Sicherungsverwahrungsanstalt Diez
Limburger Straße 122
65582 Diez

Stand Oktober 2025